Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 209. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 6. Mai.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1897.**

Morgen-Ausgabe.

Die neuen Anlagen im Nerothale.

(Eigener Aufsatz für das „Wiesbadener Tagblatt".)

Von Dr. C. Spielmann.

Bekanntlich hat die Frage, ob das Nerothal bebaut werden sollte, oder nicht, lange geschwebt. Die städtische Verwaltung hat von vornherein an dem Grundsatze festgehalten, daß dies nicht geschehen dürfe, daß man das gewundene Thal, durch welches die frische Luft vom Walde her in die Stadt strömt und besonders dem Kurviertel zugeführt wird, offen halten müsse. Deshalb wurde nur die Nordseite zu bebauen gestattet und zwar nur mit Villenanlagen; das Thal selbst sollte freigehalten werden, und die Grundstücke wurden nach und nach erworben, um dort eine neue, umfangreiche Anlage zu gestalten. Dieser Ankauf hat einen Aufwand von 750,000 Mk. erfordert; mit dem, was „drum und dran" hängt, werden die künftigen Luftwandler im Nerothal auf einem Boden herumspazieren, der mit etwa einer Million Mark gepflastert ist. Gewiß eine doch recht annehmbare Auslage für Zwecke der Gesundheit und Annehmlichkeit der Einheimischen und Fremden.

Vor einigen Monaten haben wir das Historische über das Nerothal besprochen; wenden wir uns heute der Betrachtung der neuen Anlagen zu. Die Ausführung der Arbeiten ist dem Kunst- und Handelsgärtner Herrn Schetter, die Leitung dem Obergärtner Herrn Hartrath übertragen worden, jener ein unternehmender, dieser ein umsichtiger Fachmann, dem eine dauernde Verwendung hierorts sehr zu gönnen wäre. Die Anlagen sollen durchaus einheitlich gestaltet werden. Der Komplex wird begrenzt — da das Nerothal 750 Meter weit in schwach halbmondförmigem Bogen von Südost nach Nordwest verläuft — auf der Nordseite durch die Nerothalstraße und das Geleise der Dampfbahn, auf der Südseite durch den Hang des Kalteberges und Auhbergs, an dessen Fuße, an der Anlagegrenze entlang, sich die verlängerte Echostraße hinzieht. Während Neroberg und Thorberg sich ziemlich schroff zum Thale absenken, gehen die Hügel auf der anderen Seite, die auch von minderer Höhe sind, allmählicher in das Thal über. Dieses selbst bildet eine Strecke der vielen im Ganzen nordsüdlich verlaufenden Mulden, die sich vom Höhegebirge zwischen dessen äußersten Ausläufern zur Ebene hinziehen. Ausgewaschen worden ist die Mulde durch den Schwarzbach, der mit verhältnißmäßig starkem Gefälle aus dem Wiesenthale hinterm Neroberg vom Fuße der Höhe hergerauscht kommt. Die letzte Strecke, die er zwischen den Hügeln verfließt, mitten durchs Wiesenthal, gehört jedenfalls zu den landschaftlich schönsten Partieen unserer nächsten Umgebung. Abgeschlossen wird sie am oberen Ende durch die Anlagen der Brauhöhe, das Stationsgebäude und den leider das Naturwüchsige des Landschaftsbildes beeinträchtigenden Viadukt der Nerobergbahn, am unteren durch die Lehrsche Kaltwasserheilanstalt, die so hübsch romantisch am Bachrande ruht, und durch das Kriegerdenkmal, das vor der Eingangsmitte liegt.

Grundsatz für die Ausführung der Anlagen ist, daß letztere sich möglichst der Natur anschließen. Nach einem Jahrzehnte soll in dem Besucher und Beschauer der Eindruck obwalten, daß hier nur eine pflegende Korrektur bestanden gewesener natürlicher Anlagen stattgefunden habe. Deshalb ist die vorhandene Bodengestaltung im Großen und Ganzen belassen und nur an einzelnen Stellen, wo die Anbringung von Erholungs- und Aussichtsplätzen vorgesehen wurde, verändert worden, aber stets im Anschlusse an die Natur. Die Bodenbeschaffenheit dagegen hat mancherlei Veränderung und Verbesserung durch Ab- und Zuthun erfahren; vor Allem ist dafür gesorgt worden, den Pflanzungen einen geeigneten Boden zu verschaffen, damit ihr Wachsthum befördert werde. Denn das Nerothal ist sehr sonnig, und das Bestreben der Anleger muß vor allem darauf ausgehen, Schatten zu verschaffen, viel Schatten. Nicht umsonst depflanzte man die Höhen des Neroberges mit Weinstöcken, und wer im Sommer, Nachmittags, wenn nicht im Schatten der Kastanienbäume, zur Brauhöhe hinaufwandelte, der kennt die Gluth, die Phöbos' Pfeile spenden. Also muß viel Baum- und Buschwerk angepflanzt werden und auch der Bach erhalten bleiben; denn ein Bach verbreitet immer Kühle. Wir sehen das am Promenadenweg nach Sonnenberg, wo nur Kulkuge den Rambach beseitigt haben möchten. Aber reingehalten muß das Wasser werden, und darauf ist auch beim Schwarzbach vor allen Dingen geachtet worden.

Das Bachbett wird theilweise höher gelegt und zu beiden Seiten mit Felsen ausgestattet. In sauberer Bettung also wird das Wasser seinen Lauf nehmen und die ganze Anlage durchfließen. Das starke Gefälle gestattet es, einen großen und mehrere kleine Katarakte anzubringen; das rauschende und schnell dahinschießende Gewässer soll neben seinem früher genannten Zwecke dazu dienen, die Landschaft zu beleben und Abwechselung in die Umgebung zu bringen. In der Tholmitte etwa wird der Bach weiberähnlich gestaltet, ohne daß diese Weiberanlage mehr als eine größere Erweiterung des Bachbettes bedeutet. Der Weiher wird betonirt und zum Ablassen eingerichtet. Einen sogenannten „Mückenkampf" braucht also die wasserfeindliche Naturfreundlichkeit nicht zu befürchten.

Für Spaziergänge sind, entsprechend der Gestaltung des Thales, zwei Hauptwege vorgesehen. Sie gehen am Schlusse der großen Rasenfläche hinter dem Denkmale auseinander, laufen an den Längsseiten des Thales entlang, und es geht vor diesem Ende der südliche, der breitere (sechs Meter) in die Echostraße über, während der nördliche sich vor dem Schluß der am oberen Ende sich bedeutend verengenden Anlage gabelt und von beiden Seiten auf die Terrasse zuleukt. Daß ersterer Weg der breitere ist, hat darin seinen Grund, daß er zusammen mit der ihm parallelen Echostraße entsprechen soll dem gegenüber entlang führenden Dampfbahngeleise und der Nerothalstraße. Außerdem neigt sich (fügürlich gedacht) die Fülle der Anlage nach der Südseite. Als Verbindungs-(Quer-)wege sind vorgesehen: einer hinter der Lehrschen Anstalt, einer am Schlusse und zwei in der Mitte, die den größeren Mittelheil mit dem Weiher dazig umgeben. Auf der nördlichen Seite wird ein zweites Dampfbahngeleise gelegt werden; gegenüber ist auf der Strecke der Echostraße hinter der Anstalt bis zur Terrasse vor dem Viadukt die Anlage ersterer Straße derart geplant, daß unmittelbar vor deren Häusern ein Trottoir, dann ein breiter Fahrweg, dann ein Reitweg und hierauf am Rande der Anlagen wieder ein Trottoir läuft. Zwischen dem südlichen Trottoir und dem Fahrwege und ebenso zwischen dem nördlichen und dem Reitwege soll eine Baumreihe gepflanzt werden. Ein seitlicher Zugang zu den Anlagen ist von der Nerothalstraße nicht, von der Echostraße durch zwei schmale, kurze Wegstrecken vorgesehen; es sollen die Anlagen etwas Abgeschlossenes für sich bilden, beim Denkmal betreten und bei der Terrasse verlassen werden.

Wir kommen nun zu den Ausschmückungen. Die den Denkmalplatz umfassende Baumreihe ist auf der Seite der Kaltwasserheilanstalt bis zu dieser hin vervollständigt worden, indem man auf dieser Seite von den zu dicht stehenden Bäumen je den zweiten aushob und auf die noch leere Strecke weiter versetzte. Das Denkmal selbst hat eine bessere Umsäumung und Einfassung bekommen; die dürre Fichtengruppe dahinter ist gefallen, und statt ihrer soll das Monument durch Ahornbaumgruppen flankirt werden, sodaß der Durchblick ins Thal frei bleibt. Hinter dem Denkmale wird ein ausgedehntes Schmuckstück angelegt und durch eine eiserne Umgatterung geschützt. Links hinter der Anstalt ist die kurze Doppelallee bestehen geblieben, und nur einzelne Bäume sind herausgenommen worden, um den anderen Luft zu verschaffen. Rechts wird das Marienbrünnchen, für dessen Erhaltung auch Schneider dieses seinerzeit im „Tagblatt" eingetreten war, neu hergestellt und mit entsprechender Einrichtung und Umgebung versehen werden, nur an anderer Stelle. Vielleicht zeigt der aufgesperrte Schnabel des bekannten Klapperstorchs, aus dem das Wasser hervorsprudelt, der neugierigen Kleinwelt die Stelle, woher die Babies kommen, und erinnert ein nassauischer Löwe an den Platz, an dem ehemals Herzog Adolf so gern weilte. Am Weiher, an dessen Südseite, wird sich ein schöner Pavillon erheben, von dem aus man einen Ausblick hinüber zum Neroberg und zur griechischen Kapelle genießt. Schräg gegenüber, etwa vor dem drittletzten Hause der Nerothalstraße findet der Pavillon sein Gegenstück an einen erhöhten, von Bäumen umrahmten Sitzplatze, der den Blick ins Thal öffnet. Der Bach wird an verschiedenen Stellen überbrückt. Hinter der Anstalt wird, da, wo der Hauptweg den Bach kreuzt, eine größere steinerne Brücke erbaut, die übrigen Brücken werden aus Naturholz hergestellt. Große Rasenflächen sollen abwechseln mit schönem Buschwerke und schmückenden Baumgruppen; bei Pflanzung der letzteren ist darauf Bedacht genommen worden, daß sie in entsprechender Entfernung voneinander gesetzt wurden und werden, damit sie im Wachsthum einander nicht hindern. Es sollen vorzugsweise Nadelhölzer bei der Bepflanzung verwendet werden, theils der Bodenbeschaffenheit, theils des schnelleren Wachsthums wegen. Und damit schließlich neben dem Angenehmen und Nützlichen auch das Nothwendige vertreten sei, ist je am Eingang und Ausgang der Anlage, einander gegenüber, eine Bedürfnißanstalt (hinter der Lehrschen Anstalt und auf dem Perron der Dampfbahn) vorgesehen worden.

Der geehrte Leser wird sich wundern, daß er in der Anlage so viele ausgehobene und mitunter mehrmals versetzte Bäume erblickt. So findet er hier die alten Linden aus der früheren Allee in der Taunusstraße wieder, so auch die Eichen vom Schillerdenkmal. Letztere waren schon so bald und bald dem Untergange geweiht, als Herr Hartrath sie nächtig ausgrub, wegholte und ins Nerothal verpflanzte. Dies wird wohl hoffentlich ein Wink oder eine Richtschnur für die Zukunft sein. Kein gesunder Baum sollte ohne Weiteres beseitigt werden; man möge danach trachten, ihn zu erhalten und zu verpflanzen, wenn er von einem Platz entfernt werden muß.

Nachdem wir nun so viel Zufriedenstellendes gehört haben, können wir auch wohl, ohne daß dem Ganzen Abbruch geschieht, etwas Tadelnswerthes oder doch Mindergünstiges vernehmen. Es ist zweierlei, und eines ist nicht zu ändern. Letzteres, meine ich, ist die Anlegung eines zweiten Geleises der Dampfbahn, d. h. die Erbreiterung des Fahrdammes aufs Doppelte des heutigen. Die Gesellschaft wird von einem Rechte, das sie sich seinerzeit vertragsgemäß gewahrt hat, nicht abgehen wollen. Naturfreunden thut das leid, namentlich die Beschränkung des Platzes vorm Denkmale. Der andere Mangel, dem aber vielleicht noch abzuhelfen wäre, ist der, daß man an der Echostraße einen Reitweg zwischen Geh- und Fahrbahn eingezwängt hat. Dadurch wird ersterer sehr schmal und kann nur auf einer Seite mit Bäumen bepflanzt werden. Das sieht dürftig aus und — man bedenke nochmals die Sommerhitze! Eine schattige Allee wäre hier noch mehr als auf der gegenüberliegenden Seite nothwendig. Zudem werden Mißlichkeiten beim Ein- und Ausgang der Echostraße entstehen. Beim Eingang drängen sich nämlich Fußgänger, Wagen und Pferde auf der schmalen Passage zwischen Lehrscher Anstalt und Securinsschem Besitzthum, und beim Ausgang ist der den breiten Anlageweg verfolgende Strom der Spaziergänger genöthigt, sich zu theilen, weil die schmale Gehbahn der Echostraße ihn nicht ganz aufzunehmen kann. Der Rath, die Reitbahn wegfallen zu lassen, ist ein gutgemeinter, und gewiß werden mir Viele hierin beipflichten.

Alles in Allem aber wird nach Vollendung der Nerothalanlagen unsere Kurstadt um eine prächtige Zier reicher sein. Es wird die so sehr belastete Kuranlage im Osten der Stadt eine theilweise Entlastung finden und ein neues Centrum für Spaziergänge und für Aufenthalt im Freien nach der Waldseite zu geschaffen werden. Mögen sich recht viele Gesunde und Kranke der neuen Schöpfungen aufs Vortheilhafteste erfreuen!

„Und stechen mich die Dornen und wird mir's drauf' zu kahl,
Geh' ich dem Roß die Spornen und reit' ins Nerothal."

Der gesunden körperlichen Bewegung halber wollen wir unter dem „Roß" recht viele Schusterknappen verstehen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 6. Mai.

— **Personal-Nachrichten.** Der Kaiserlich deutsche Gesandte am Königlich niederländischen Hof, Wirkliche Geheime Rath Frhr. von den Brincken, ist zum Kurgebrauch hier eingetroffen. — Angestellt: Postanwärter Grün in Wiesbaden als Postassistent. Versetzt: Ober-Postassistent Martin von Frankfurt (Main) nach Limburg (Lahn). Freiwillig ausgeschieden: Ober-Postassistent Finke in Homburg v. d. Höhe.

— **Die Zahl der Erstkommunikanten** an der Bonifatiuskirche betrug 88 Knaben und 98 Mädchen, zusammen 186, in der Mariahilf-Pfarrei 36 Knaben und 44 Mädchen, zusammen 80.

— **Wohlthätigkeit.** Bei dem Verlag des „Wiesbadener Tagblatt" sind eingegangen: Für die Camberger von „Hürbdavia" (Mainz) 2 Mk. 10 Pf., M. G. 1 Mk. und für die Kirberger von E. J. K. in D. 5 Mk. Herzlichen Dank Namens der Bedachten!

— **Besitzwechsel.** Herr J. Reinicke hat sein Haus Hellmundstraße 3 mit Garten an Herrn Kaufmann August Schreiner hier verkauft. Der letztere verkaufte sein in Dernstadt, Heidelbergstraße 44, belegenes Wohnhaus mit Restauration und Garten an Herrn J. Reinicke.

— **Kleine Notizen.** Die Schulgasse wird zum Zweck der Herstellung einer Wasser- und Gasleitung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt. — Die Walkmühlstraße, von der Bachmeyerstraße an, nach der Walkmühle zu wird zum Zweck der Herstellung des Anschlusses des Kanals der projektirten Schützenstraße auf die Dauer der Arbeit (etwa 4 bis 5 Tage) für den Verkehr mit schwerem Lastfuhrwerk polizeilich gesperrt. — Eine Firmenfahne in angiebendster Ausführung ist seit vorgestern an dem Geschäftslokal des Herrn J. B. Willms, Seifensieder und Parfümerie, Wellritzstraße 5, angebracht und erregt allgemeine Bewunderung.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Unter zahlreicher Betheiligung — man schätzte 150 bis 180 Personen — veranstaltete die Gesangsabtheilung (gemischter Chor) des „Wiesbadener Beamten-Vereins" am Sonntag, den 2. Mai, begünstigt durch das schönste Frühlingswetter, einen Familienausflug nach Kloppenheim in das Lokal des Herrn Goßmann „Zur Krone". Bei der großen Zahl der Theilnehmer erwies sich der sonst sehr geeignete Saal als zu klein, was aber der Gemüthlichkeit und fidelen Stimmung keinen Abbruch that. Bei den Vorträgen der Gesangsabtheilung, ferner des Fräulein O. H. und der Herren K. R. und H. St. sowie eines als Gast anwesenden Herrn verging die Zeit nur zu schnell. Die Klavierbegleitung hatte in liebenswürdiger Weise Fräulein H. H. übernommen. Das, wenn auch unter schwierigen Verhältnissen „unvermeidliche Tänzchen" fehlte natürlich nicht. Zum Schluß sei noch bemerkt, daß die Bewirthung Seitens des Herrn Goßmann eine vorzügliche war. Vivat sequens!

Pr.-A. **Hanau,** 4. Mai. Die Stadt Hanau trifft, wie wir schon früher berichteten, umfangreiche Vorbereitungen, um die dreihundertste Wiederkehr des Gründungstages von Neuhanau in großartiger Weise festlich zu begehen. Die kirchliche Feier findet am 1. Juni mit der gleichzeitigen Enthüllung des Denkmals für den Grafen Philipp Ludwig II. von Hanau, den Gründer von Neuhanau, statt, und die weltliche Feier in den Tagen vom 6. bis 10. Juni. Als Festplatz ist der inmitten der Stadt gelegene hübsche Stadtschloßpark in Aussicht genommen. Soeben ist man daselbst mit der Errichtung der verschiedenen Hallenbauten beschäftigt. Die eigentliche Festhalle ist bereits nahezu fertiggestellt. In ziemlich gleicher Länge wie die Festhalle des i. J. hier abgehaltenen mittelrheinischen Turnfestes, 65 gegen 52 m, hat der Bau bei wesentlich größerer Tiefe wie jener eine Höhe von 14 m, im Mittelbau eine solche von 22 m. Bei einer Gesammtbodenfläche von 3000 qm inkl. Wirthschaftsräume sind 2000 qm für das Publikum reservirt. Die Halle faßt 3000 Personen, die alle bequem an Tischen placirt werden können. Von Fürstlichkeiten sind zu dem Feste eingeladen worden: der Kaiser, die Kaiserin Friedrich, der Landgraf von Hessen, Prinz Karl von Hessen und dessen Gemahlin, die Landgräfin und die Prinzessin Sydille von Hessen, sowie die Erbprinzessin Elisabeth von Anhalt-Dessau, die bekanntlich eine Tochter der Landgräfin von Hessen ist. Der Kaiser ist verhindert, der Feier anzuwohnen, und hat deshalb den Oberpräsidenten der Provinz, Exc. Magdeburg, mit seiner Vertretung beauftragt. Da an den Festtagen zahlreiche auswärtige Gäste nach Hanau kommen dürften, so hat das Eisenbahnpräsidium zu Frankfurt a. M. auf diesseitig ergangene Vorstellungen für die Festtage die Einlegung von Extrazügen, eventuell mit Preisermäßigung, zugesagt.

Kleine Chronik.

In unserem Artikel über die Polarforschung 1896/97 ist durch einen Druckfehler der Name Harmsworth in Havensworth verkehrt worden, was uns ein fleißiger Leser zur Berichtigung mittheilt.

Aus Furcht, das Examen nicht bestehen zu können, ist der stud. theol. Sch., in der Zossenerstraße in Berlin wohnhaft, irrsinnig geworden. Nur mit Mühe gelang es den vereinten Kräften von drei Schupleuten, den Bedauernswerthen, der von einer Art Verfolgungswahn befallen ist, nach der Polizeiwache zu bringen, von wo aus er einer Heilanstalt zugeführt wurde.

Eine Verordnung aus dem Jahre 1690 sollte eine Frau Grünbaum in Berlin dadurch verletzt haben, daß sie am Sonntag einen Schuldner mahnte. Diese sogenannte Ilenburger Verordnung bestimmt nämlich, daß am Sonntag das „Einnehmen" von Schulden verboten sei. Die Verordnung bedroht auch mit Strafe den, der nicht regelmäßig die Kirche besucht. Frau Grünbaum ist thatsächlich vom Schöffengericht und vom Landgericht zu einer Geldstrafe verurtheilt worden, das Kammergericht hob jedoch die Vorentscheidungen auf und sprach die Angeklagte frei. Der Strafsenat nahm an, daß die Verordnung — wer mag sich die Mühe genommen haben, sie „auszubuddeln?" — nicht mehr zu Recht bestehe.

Nach einer Meldung der Landvogtei Schöneberg in Mecklenburg ist im Rupensdörfer Gehölz ein Mädchen ermordet worden.

Bei dem Feuer in der Kaiserstraße in Magdeburg sind, wie nunmehr bekannt wird, 3 Personen verunglückt. Ein Dienstmädchen, das in der Aufregung die Leiter verfehlte und aus dem 4. Stock herabstürzte, fiel auf den hinunersteigenden 12-jährigen Sohn des Lehrers Bode und den ebenfalls auf der Leiter stehenden Lehrer Bode. Das Dienstmädchen und der junge Bode erlitten den Tod; der Lehrer wurde schwer verletzt.

Fabrikant C. Th. Cromer, Inhaber einer Oelproduktenfabrik in Ulm, fuhr mit dem Bierfeldwebel Schefold in einem Nachen nach Ulm herunter. Dabei verfehlten sie, nach dem „Schw. M.", die Landungsstelle auf württembergischem Ufer und stießen auf eine bereits aufgeschlagene Badeanstalt auf, wo Kahn und Insassen im Augenblick verschwanden.

In Burlafingen bei Neu-Ulm wurde Nachts eine Mordthat verübt. Die 77-jährige Austrägersswitwe Christine Schick wurde im Bett überfallen und durch 8 Messerstiche gräßlich zugerichtet. Da der Frau 50 Mk. fehlen, scheint ein Raubmord vorzuliegen. Von dem Mörder fehlt bis jetzt jede Spur.

In Dodenhausen, Kreis Frankenberg, erschlug der 35-jährige Müller Schmidt nach einem Streite seine Schwiegermutter und verletzte seinen Schwiegervater tödtlich.

Aus Passau wird der dortigen „Donauzeitung" gemeldet: „Etwas, was gewiß noch nicht da war, habe ich zu melden: „Wird da vor ein paar Tagen aus dem Landbezirk ein Vagant eingeliefert, welcher nicht einen einzigen Eintrag in seinem Arbeitsbuch hatte, dafür waren in den Blättern eingestreut — nicht weniger als 57 Stück „vierblätteriger Klee"! Wie viel Mühe mag der Mann auf das bekanntlich seltene Aufsinden des „Vierblättrigen" verwendet haben."

Die längste Rutschbahn dürfte jene in der Schweiz sein, die allerdings nicht dem Vergnügen, sondern zum Befördern des in den Bergwäldern geschlagenen Holzes dient. Dieselbe führt vom Pilatus- zum Luzerner-See, ist 13 km lang und aus 50,000 behauenen Baumstämmen zusammengesetzt; Holzlasten, auf diese Weise befördert, machen die Reise zu Thal in fünf bis sechs Minuten.

Im Dorfe Lüskow bei Anklam erstach ein fünfzehnjähriges Mädchen seine Arbeitsgenossin mit einer Heugabel. Der Tod trat sofort ein.

Aus Bozen wird der „N. Fr. P." berichtet: „Im Krankenhause zu Rovereto gelang es gestern einem Irrsinnigen, die Wachsamkeit der Aufseher zu täuschen und sich eines Federmessers zu bemächtigen, mit dem er sich in der Zelle die Halsadern durchschnitt, worauf er verblutete. Ferner erhängte sich in derselben Anstalt ein anderer Irrsinniger am Fenstergitter, nachdem es ihm gelungen war, sich der Zwangsjacke zu entledigen."

Die Prinzessin von Wales hat an den Bürgermeister von London ein Schreiben gerichtet, in dem sie vorschlägt, während der Jubiläumswoche die Bettler und die Elenden in ihren Behausungen mit Mittagessen zu versehen, und anregt, zu diesem Zweck durch Unterschriften 100,000 Pfund Sterling aufzubringen.

Im amerikanischen Staat Kolorado hat man es schon weit mit der Frauen-Emancipation gebracht. Schon seit einiger Zeit besitzen dort die Frauen das volle Wahlrecht. Sie dürfen auch als Geschworene in bürgerlichen und strafrechtlichen Prozessen fungiren. Jetzt hat die Legislatur von Kolorado eine Vorlage genehmigt, wonach Frauen auch der Miliz des Staates angehören können. Das Gesetz bedarf nur noch der Unterschrift des Gouverneurs. Dieser soll zaudern, aber nur deshalb, weil in dem Gesetz keine Bestimmung über die Uniform der Amazonen getroffen worden ist.

Das Brandunglück in Paris.

C.T.C. **Paris**, 5. Mai, 1 Uhr früh. Bis jetzt sind folgende Todte amtlich rekognoscirt: Frau Flores, die Gattin des spanischen Konsuls, Henriette Hinninsdal, Baronin Camel de St. Martin, Comtesse Marie Bouneval, Schwester Gisong, Oberin des Klosters St. Vincent de Paul in Le Raincy, Fräulein Mandat de Grancey, Baronin St. Didier, Gräfin Witmerel, Victor Podevin, Schwester Leonie Guillaumet, Frau Schlumberger, Frau Jacques Haußmann, Gräfin Brodeville, Gräfin St. Perrier. — Präsident Faure hat die Verwundeten im Hospital „Beaujon" Abends besucht. Später begab sich der Präsident nach dem Industriepalast, um den Opfern der Katastrophe die letzte Ehre zu erweisen.

Paris, 5. Mai. Die bei dem Brande umgekommene Herzogin von Alençon war die Schwester der Kaiserin von Oesterreich und seinerzeit die Braut König Ludwigs II. von Bayern. — Eine gerettete Klosterfrau giebt folgende Schilderung von dem Ausbruch der Katastrophe: Es war 4½ Uhr Nachmittags, als ein Mann, der an dem Kinematographen beschäftigt ist, dem Baron Mackau zurief, daß die über den Bazar gespannte Draperie durch eine Gasflamme in Brand gerathen sei. Baron Mackau gab dem Arbeiter Bescheid, er solle keine Panik hervorrufen. Diese Vorsicht erwies sich aber als nutlos, denn das Feuer verbreitete sich mit ungeheurer Schnelligkeit. Die in der Nähe des Haupteingangs befindlichen Personen konnten sich zeitig retten, aber an den großen Seitenöffnungen drängten sich die Flüchtenden derart zusammen, daß bald jeder Ausweg versperrt war. Nur der Mangel an zahlreichen Ausgängen war schuld, daß das Unglück eine solche Ausdehnung annehmen konnte. Der Bankier Hoskier verlor bei der Katastrophe seine Frau und Tochter. — Der Polizeipräfekt veröffentlicht die dringende Aufforderung an diejenigen Familien, welche Angehörige vermissen, der Behörde eine bezügliche Mittheilung zu machen. Zahlreiche, aus dem Schutt ausgegrabene Gegenstände sind in dem Polizeikommissariat auf dem Champs des Elysées niedergelegt, darunter ein Portefeuille mit Banknoten im Betrage von 50,000 Francs, welche fast unversehrt sind. Der Direktor des Gemeinde-Laboratoriums hat die Besprengung der Leichen mit Sublimatlösung angeordnet, um den furchtbaren Verwesungsgeruch, welcher den Industriepalast erfüllt, zu mildern. Der genannte Beamte erklärte, die gestrige Katastrophe sei die furchtbarste seit Menschengedenken, der Anblick sei viel entsetzlicher als der der Opfer beim Brande der Komischen Oper. Einzelne Blätter erheben scharfe Anklagen gegen die Veranstalter des Bazars und gegen die Polizei, weil dieselben selbst die primitivsten Vorsichtsmaßregeln außer Acht gelassen haben. Der Bazar zählte 22 Verkaufsläden, in einigen derselben befanden sich 40 bis 50 Damen, fast alle der Aristokratie angehörig. Eine halbe Stunde vor Ausbruch des Brandes hatte der päpstliche Nuntius Clari den Bazar verlassen. General Saussier verließ den Bazar gerade in dem Augenblick, als die Feuerrufe erschollen, er erlitt leichte Brandwunden an den Füßen und Unterschenkeln, die Herzogin von Uzès erlitt solche an der Wange. Die Herzogin de la Torre, welche fälschlich unter den Verbrannten genannt wurde, ist mit unbedeutlichen Verletzungen des Gesichts und der Arme davongekommen. — Die Ursache des Unglücks ist noch nicht festgestellt, man glaubt jedoch, daß das Feuer durch den Kinematographen oder durch Kurzschluß einer elektrischen Leitung entstanden sei. Die Bazarhalle ist vor 6 oder 7 Wochen aus leichtem Holzwerk erbaut worden und machte einen sehr feuergefährlichen Eindruck. Der innere Raum stellte eine auf Leinwandcoulissen gemalte Straße von Alt-Paris vor. Durch die Dekorationen wurde das Feuer außerordentlich genährt. Der Bauplatz, auf welchem sich die Katastrophe ereignete, hat etwa 100 Meter Front gegen die Straße Jean Goujon, er wird links und rechts von Feuermauern, auf der Rückseite von den hinteren Theilen des Hotel du Palais begrenzt. Es gelang, aus zwei Fenstern des Hotels die Gitter herauszunehmen, wodurch die Rettung von 150 Personen möglich wurde. — Alle in der Umgebung des Wohlthätigkeitsbazars untergebrachten Verwundeten — etwa 180 an der Zahl — konnten nach ihren Wohnungen gebracht werden. Im Hospital Beaujon befinden sich die Gräfin Horn, Frau de Larringen und Frau de Juliane. Frau Flores ist dort gestorben.

Letzte Nachrichten.

Wien, 5. Mai. Gestern begann im Musikvereinssaale unter dem Vorsitz des Grafen Hochberg die Versammlung des Deutschen Bühnenvereins. Die Konferenz nahm zunächst die neue Schiedsgerichtsordnung des Deutschen Bühnenvereins an. Einen wichtigen Gegenstand der Tagesordnung bildete auch die Frage der Neuerung der bisher gebräuchlichen Vertragsformularien. Heute wird die Versammlung fortgesetzt. Zu Ehren des Deutschen Bühnenvereins fand gestern Abend im Schönbrunner Schlosse Theatervorstellung statt, welche von einem distinguirten Publikum besucht war.

London, 5. Mai. Der „Daily Telegraph" meldet aus Athen vom 4. d. M., daß die Minister, welche von der Front der Armee zurückgekommen seien, bestimmt festgestellt haben, daß der Kronprinz nicht für die Niederlage verantwortlich zu machen sei. Derselbe habe sehr energisch die Meinung vertreten, daß Larissa unter allen Umständen vertheidigt werden müßte, sei jedoch von seinem Stabe überstimmt worden, welch letzterer den Rückzug anordnete.

Athen, 5. Mai. Der Kronprinz meldet telegraphisch, daß zwei türkische Regimenter bis Karditsa vorrücken; der Kronprinz verlangt Verstärkung. Es würde ein Kampf stattfinden; bis gestern Mittag war noch kein Bericht darüber eingetroffen. Die Regierung wird in eine Unterhandlung mit den Admiralen eintreten, um nach Kreta ein Kriegsschiff zur Abholung des Obersten Vassos und der anderen Offiziere zu entsenden.

Konstantinopel, 5. Mai. (Wiener k. k. Büreau.) Die Pforte hat die Note der Botschafter Rußlands, Frankreichs und Englands vom 28. v. Mts. dahin beantwortet, daß sie bereit sei, die provisorische Inschutznahme der Griechen durch die Botschafter bis nach Ablauf eines bestimmten Termins anzunehmen, jedoch mit dem Vorbehalt, daß die Rechte, welche die Griechen sonst auf Grund von Sonderverträgen genießen, angesichts des Kriegszustandes aufgehoben sind und daß die Griechen jetzt den türkischen Gesetzen unterliegen. Die drei Botschafter hatten gestern in dieser Angelegenheit eine Besprechung. Die Kämpfe bei Velestino und Pfloi Teye dauern fort. — Hier verlautet, die türkischen Truppen seien in Pharsala einmarschirt.

Volkswirthschaftliches.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 5. Mai, Abends 5½ Uhr. — Credit-Aktien 306⅞, Disconto-Commandit 198.30, Staatsbahn 304.—, Lombarden 70.—, Gotthardbahn-Aktien 158.70, Schweizer Central 134.10, Schweizer Nordost 111.—, Schweizer Union 83.80, Laurahütte-Aktien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien —.—, Harpener —.—, Italiener 90.10—20, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handelsgesellschaft —.—, Mittelmeerer —.—, Ital. Meridionaux —.—, 3% Mexicaner —.—, 6% Mexicaner —.—, Russische Noten —.—, Banque Ottomane —.—. Tendenz: fest auf Paris.

Geschäftliches.

Die Marke „Elephanten-Kaffee"

ist **ächter, gebrannter Bohnen-Kaffee** in **Packeten** à ½, ¼ und ⅛ Kilo verpackt, welche mit Schutzmarke „Elephant" versehen sind. Die unter obiger Marke schon seit Jahren von der **Holländischen Kaffee-Brennerei H. Disqué & Cie.** bezogen eingeführten **Qualitäts-Kaffee** sind nach eigener — auf obiger Firma bekannter — Methode gebrannt, wodurch Geschmack und Ergiebigkeit wesentlich erhöht werden. Jede praktische Hausfrau wird daher bei deren Gebrauch eine große Ersparniß erzielen. Mit vieler Milch genossen, ist dieser Kaffee, vermöge seines milden und angenehmen Aromas, auch einem schwachen Magen und Kindern sehr zuträglich. — Da die große Beliebtheit viele Nachahmungen hervorgerufen hat, wird das verehrte Publikum gebeten, genau auf die Schutzmarke „Elephant" zu achten. — Niederlagen sind durch Annoncen dieses Blattes bekannt.

Die Morgen-Ausgabe enthält 2 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: G. Rührdrt, Redaktionsstellvertreter a. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 5. Mai 1897.

Reichsbank-Disconto 3 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 3 %.

	Staatspapiere.		4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	104.
4.	Dtsch. Reichs-A. ℳ	103.95	4½	» » » Silb. »	87.10
3½	» » »	104.05	4.	» St.-Rte.Kron.»	100.50
3.	» » »	98.10	4½	» Inv.-Al. v.88 ℳ	104.90
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	103.95	4.	» Grundentl. fl.	84.05
3½	» » » »	104.05	*5.	Argent. v. 1887 Pes	70.80
3.	» » » »	98.25	*4¾	» v.88 innere »	58.20
4.	Bad. St.-Obl. »	102.25	*4¾	» v.88 äuss. £	59.85
4.	» » v.1886 »	102.20	4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	88.90
3½	» » v.1892 »	102.60	6.	Chin. Staats-Anl. £	110.70
4.	Bayer. » »	103.	5½	» » » ℳ	101.90
3½	» K.-B.-O. »	97.50	5.	Chines. Goldanl. 1896	100.85
3½	Hamb. St.-Rte. »	106.	4.	Un. Egypt.-A. cptl. £	106.80
3.	» v. 1886 »	98.70	4.	» » » ult. »	—
4.	Hessische Obl. »	102.40	3½	Priv. Egypt.-An. »	102.50
3.	Sächsische Rte. »	97.25	6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	101.80	6.	» » 2040r »	95.80
4.	» » 81-88 »	102.25	6.	» » 408r »	—
4.	» » 85-87 »	—	5.	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	88.80
4.	» » v. 1891 »	104.	5.	» » 408r »	—
3½	» » 88u. 89 »	98.90	3.	» cons. inn. ult. £	25.40
3½	» » 93u. 94 »	98.30		**Zf. Städt. Obligationen.**	
3½	Schwed. Obl. 80 »	102.75	4.	Frankf. M. Lit. B ℳ	101.70
3½	» » 86 »	101.20	3½	» » N & Q »	100.80
3.	» » »	—	3½	» » S »	—
3½	Schweiz. Fdg. 89 Fr.	—	3½	» » T. v. 91 »	101.
*5.	Griech. G.-A. v. 90 £	21.40	3½	Darmstadt »	100.80
*5.	» » kl. »	—	3.	Karlsruhe 1886 »	96.05
*4.	» » v. 87 »	23.40	3½	Mainz 86 u. 88 »	100.70
5.	Holländ. Obl. »	97.50	3½	Wiesbaden »	—
5.	Ital. Rente cpt. Lire	91.	3½	» 1887 »	—
5.	» » ult. »	90.90	4.	» »	—
5.	» » 10000r »	91.	4½	Bukarest ℳ	98.50
3.	» » kleine »	91.	5.	» 1888 »	—
3.	» » » »	55.20	4.	Lissabon 2000r »	65.
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	104.65	4.	» 400r »	—
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	103.40	5.	Neapel St. gar. Le.	82.80
4½	» Silb.-Rte. Juli »	86.60	5.	Rom Ser. II-VIII »	90.60
4½	» » » April »	86.80	4.	Zürich 1889 Fr.	101.20
4½	» Pap.-Rte. Febr. »	—	*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	41.35
4½	» » » Mai »	86.70	4½	Stadt Buenos-Air. £	73.70
*4½	Portug. St.-Anl. ℳ	33.90		**Bank-Actien.**	
*3.	» äuss. Schuld £	22.55	3½	Dtsche Reichsbank	160.70
4½	» St.-Tab.-A. »	91.95	4.	Frankfurter Bank	182.90
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	100.15	4.	Amsterdamer Bank	181.20
5.	» » kl. »	100.20	4.	Badische Bank	115.75
5.	» » v. 1893 »	100.10	4.	Berl. Handeleg. ult.	158.80
4.	» » am. 1890 »	88.20	4.	Darmst. Bank »	154.10
4.	» » innere Lei	87.	4.	Deutsche Bank »	193.70
4.	» » äuss. »	87.90	4.	D. Genoss.-Bank »	119.40
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	102.95	4.	» Vereinsbank	116.50
4.	» » Eisb. A. I-II »	103.	4.	Discont.-Comm. »	197.70
4.	» Inn. A. v. 87 »	—	4.	Dresdner Bank »	153.80
4.	» St.-R. v. 1894 »	66.50	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	174.95
4.	Serb. amor. G.-R. £	63.80	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	127.20
5.	» Tabak-Rente	—	4.	Mitteld. Creditb.	113.30
5.	» St.-E.-Obl. A Fr.	—	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	140.40
5.	» » » B »	—	4.	Nürnb. Vereinsbk.	216.50
4.	Spanier cpt. Ps.	—	4.	Pfälzische Bank	135.90
4.	» ult. »	61.50	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4.	» kl. »	—	4.	Rhein. Creditbank	135.95
8½	Türk. Egypt.-Tr. £	92.50	4.	» Hyp.-Bank	165.90
5.	» Zoll-O. cpt. »	90.50	4.	Schaaffhaus. B.-V.	145.50
4.	» » £ 20 »	—	4.	Süddeutsche Bank	100.95
5.	» » ult. »	—	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.50
5.	» Fund. v. 88 ℳ	89.	4.	Württ. Vereinsbk.	147.50
4.	» priv. v. 1890 £	83.80	3.	Oesterr.-Ung. Bank	815.
4.	» cons. Obl. »	68.	5.	Oesterr. Länderbk.	199.62
4.	» conv. Lit. B »	—	5.	» Creditanst.	306.50
4.	» » » C »	—	5.	Ungar. Creditbk.	338.25
1.	» » » D »	19.45	5.	» Eek. u. W.-B.	128.60
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	104.05	5.	Unionbk. in Wien	—
4.	» » » ult. »	104.	5.	Wiener Bk.-Verein	217.87
4.	» » » fl. 500 »	104.25	5.	Allg. Els. Bkges.	91.
4.	» » » fl. 100 »	—			

4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	114.90	4.	Glasindustr. Siem.	204.50
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	130.90	4.	Grazer Trambahn	—
5.	Banque Ottomane	103. »	4.	Int. B.-u. E.-B. St-A.	174.80
	Zf. Eisenbahn-Actien.		6.	» » » » Pr.-A.	181.20
4.	Hess. Ludw.-Bahn	118.50	5.	» Elektr. G. Wien	—
4.	Ludwigsh.-Bexb.	243.	5.	Kölner Strassenb.	—
4.	Lübeck-Büchen.	163.60	4.	» Verl. u. Druck.	128.
4.	Marienb.-Mlawka	84.80	4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	100.50
4½	Pfälz. Maxbahn	156.55	5.	Nied. Leder f. Spier	197.
4.	» Nordbahn	138.75	4.	Nordd. Lloyd	—
4.	Werrabahn	—	4.	Röhrenk.-F. Dürr	114.
6.	Ver. Arad. Ces. 5. W.	107.	5.	Spinn. Hüttenbm.	99.
5.	Böhm. Nord »	—	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	103.05
5.	» West »	—	4.	Türk. Tab.-Actien	—
5.	Buschtiehrad. B. »	473.75	4.	Veloce it. Dpfsch.	—
4.	Czakath.-Agram »	55.75	4.	Ver. Bel.-Pfl. Gum.	138.
5.	» Pr.-Act. »	225.50	4.	» D. Oelfabriken	98.40
4.	Dux-Bodenb. ult.	56.50	5.	» Schuhst. Fulda	141.
5.	Graz-Köflach »	233.	4.	Verlag Richter	42.
4.	Lemberg-Czern. »	248.50	4.	Wessel, Prz. u. Sig.	126.80
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	304.50	4.	Westd. Jute-Spinn.	122
5.	» Local.-B. »	—	4.	Zellstoffb. Waldh.	232.
5.	» Südbahn »	69.25	4.	Zellstoff Dresden	107.
5.	» Nordwest »	223.		**Zf. Bergwerks-Actien.**	
5.	» » Lit. B »	228.75	4.	Bochum. Gussstahl.	154.
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—	4.	Concordia, Bgb.-G.	237.
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—	4.	Couri Bergw.-A.-G.	159.40
4.	Raab-Oedenb. »	102.	6.	Dort. U. Pr. A. Lit. A.	—
4½	Reichenb.-Pard. »	—	4.	Gelsenkirch. ult.	170.80
4.	Gotthard-Bahn ult.	159.20	4.	Harpener Bergbau	180.70
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	81.40	4.	Hibern.-Bergw.-G.	180.20
4.	» St.-A. gar.	—	4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Schweiz. Central	134.20	4.	Kalkw. Aschersleb.	148.40
4.	» Nordost	110.	4.	» Westeregeln	175.40
4.	Verein. Schweizb.	83.80	*.	Lothr. Eisenwerke	30.15
4.	Ital. Mittelmeer	96.56	6.	» Pr.-A. Lit. A.	63.
4.	» Meridionales	128.10	4.	Massen, Bgb.-Ges.	129.
4.	Westsicilianer	53.90	5.	Oest. Alpine Mont.	73.30
4.	Luxemb. Pr.-Henri	94.40	4.	Riebeck. Montan	185.30
	Zf. Industrie-Actien.		4.	Ver. Köln. & Laurah.	159.50
4.	Allgem. Elekt.-G.	—		**Zf. Prior.-Obligation.**	
4.	Anglo-Ct.-Guano	78.80	5.	Albrecht Gold ℳ	—
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	437.	4.	» Silber fl.	84.60
5.	» Zuckerf. Wagh.	88.90	4.	Böhm. Nord. Gld. ℳ	101.90
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	147.	4.	» West Slb. fl.	85.50
5.	» » Pr.-A.	151.	4.	» » Gold ℳ	—
4.	Brauerei Binding	225.50	4.	Elisabeth stpfl. »	90.95
4.	» Dudsburg	128.	4.	» stfr. »	103.30
4.	» z. Eiche (Kiel)	182.50	4.	Franz-Josef Slb. fl.	85.80
4.	» z. Essighaus	71.	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	85.20
4.	» Kalk (v. Bardh.)	130.	4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
4.	» Kempff	157.50	5.	» Nordwest »	113.90
4.	» Mainzer Act.	215.50	5.	» Lit. A, Slb. fl.	94.20
4.	» Park Zweibr.	133.	5.	» » B, » »	94.25
4.	» Stern, Oberrad	241.	5.	» Südl. Lomb. Gd.	108.05
4.	» Storch, Speyer	128.	4.	» » » » ℳ	101.80
4.	» ver. Gräff & Sgr.	109.60	3.	» » » » Fr	75.
4.	» Werger	86.40	3.	» » » 1871 » »	75.30
4.	Brauhaus Nürnberg	135.	5.	» Ung. Stab. G. fl.	116.60
5.	Cementw. Heidelb.	181.	4.	» » » » ℳ	104.15
5.	Chem. Fabr. Griesh.	268.20	3.	» » 1-8 Em. Fr	95.55
4.	» Goldenbg.	157.50	3.	» » 9 » »	92.80
4.	» Weiler & Co.	243.20	3.	» » v. 1885 »	91.50
4.	» Albert	119.	3.	» » Erg.-N. »	94.80
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	81.	5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	109.80
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	262.70	3.	» » » »	88.80
5.	D. Verlagsanstalt	152.	3.	Raab-Oedb. » »	84.90
4.	Elect. A. Schuckert	262.50	4.	Rudolf Silber fl.	—
5.	Farbwerke Höchst	443.	4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	103.05
5.	Filzfabrik Fulda	184.70	5.	Ung. Galizische fl.	92.25
4.	Frankf. Baubank	—	3.	Ital. gar. E.-B. Pr.	56.75
4.	» Hotel	95.50	3.	» » 500r	56.75
5.	» Trambahn	234.50	3.	» » Mittelmeer »	98.40
4.	Gelsenk. Gusst.	129.50	3.	Livornesen »	58.60

4.	Sardin. Secund. Le.	82.80	4.	Pommer. A.-B. ℳ	105.20
3.	Südit. (Mördl.) Fr.	58.35	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	—
3.	» » 500r »	58.35	4.	» Centr.-B.-Cr. »	102.40
5.	Tosean. Central »	92.80	3½	» » » »	—
5.	Westsic. v. 1879 »	96.40	3½	» » » »	—
5.	» » v. 1890 »	90.60	3½	» Comm.-Obl g. »	100.65
3½	Jura, Bern, Lux. »	103.60	4.	» Hyp.-B. div. Sr. »	100.80
3½	Gotthardbahn »	—	4.	» » » » »	102.40
3.	Gr. Russ. E.-B.-Ges. »	—	4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.
4.	Russ. Südwest Rbl.	102.40	3½	» » » »	99.60
4.	Ryßan-Kosl. ℳ	102.05	4.	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.60
4.	Warsch.-Wien. »	—	3½	» » » »	100.10
4.	Wladikawkas Rbl.	104.25	4.	Ital. Allg. Imm. Le	—
5.	Anatolische ℳ	84.75	4.	» » v. 1887 »	—
3.	Port. K.-B. v. 88u. 89	63.	4.	» Nationalbk. »	90.20
5.	Nied. Transv. Obl.	—	4.	Oest. B.-Cr.-B. ℳ	—
5.	Oöste de Minas stfr.	70.75	4½	Russ. Bod.-Cred. Rl.	—
	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.		4.	Schwed. R.-H.-B. ℳ	106.10
*4.	Atlant. & Pac. 1937	52.	3½	» » » »	99.60
4.	Branew. & W. 1938	72.	5.	Serb. St. R.-C.-A. Fr.	—
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	104.60		**Anlehensloose.**	
5.	Calif. u. Oreg. L. M.	103.60		**Zf. Verzinsl. in Prozenten.**	
6.	Central Pac. 1896	98.50	4.	Bad. Präm. Th. 100	145.20
6.	do. (Jaeq Vall) 1900	100.80	4.	Bayer. » » 100	158.60
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	89.55	5.	Don. Regul. 6. fl. 100	—
6.	» Milw.-St. Paul 1910	115.50	3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	—
5.	» » » » 1921	111.80	3½	» » II. » 100	116.
4.	» » » » 1989	98.30	3.	Holl. Comm. fl. 100	103.50
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	101.25	3½	Köln-Mind. Th. 100	138.60
7.	Denv. & Rio Gr. 1900	107.50	3.	Madrider Fr. 100	—
4.	» » » » 1936	85.50	4.	Mein. Pr. Pf. Th. 100	136.40
5.	Georgia Centr. 1937	89.	4.	Oest. v. 1854 5. fl. 250	—
4.	Illinois Centr. 1953	97.25	5.	» » 1860 » 500	127.75
6.	Louisv. & Nsh. 1921	118.50	3.	Oldenburger Th. 40	130.
3.	» » » 1980	62.90	2½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	—
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	112.80	*3.	Türk. Frs 400 (1. C. 76)	32.45
6.	North Pac. I. M. 1921	112.70		**Unversinsliche per Stück.**	
*6.	do. III » 1937	76.30	—	Ansbach-Gunz. fl. 7	41.25
*5.	do. cons. » 1989	53.90	—	Augsburger » 7	23.40
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	69.90	—	Braunschw. Th. 20	106.70
*5.	Oreg. Rw-Nav. 1946	80.30	—	Finländische Th. 10	56.65
6.	Missouri Cons. 1920	72.	—	Freiburger Fr. 15	27.50
6.	South Pc Col. 1905/6	105.20	—	Genua Le. 150	—
5.	West. N-Y-Pens 1937	104.80	—	Mailänder Fr. 45	—
2.	» » » 1927	46.05	—	» » 10	12.80
	Pfandbriefe.		—	Meininger fl. 7	22.
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.	—	Neuchâteler Fr. 10	—
3½	» » » »	100.10	—	Oesterr. v. 64 fl. 100	327.
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10	—	» Credit » 58 » 100	—
3½	» » » »	100.10	—	Pappenheimer fl. 7	23.
4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.50	—	Schwedische Th. 10	—
3½	» » » »	100.	—	Ung. Staats fl. 100	275.
3½	D. Grundsch.-B. »	101.50	—	Venetianer Le. 30	22.70
4.	Frkf. Hyp. b. 1885 »	99.70		**Wechsel, kurze Sicht.**	
4.	» » v. 1886/90 »	102.20		Amsterdam	169.
3½	Frkf. Hyp. S. XII. »	99.70		Antwerpen-Brüssel ..	81.05
3½	» » » XV. »	101.		Italien	74.60
4.	» Hyp.-Crd.-V. »	99.70		London	20.39
4.	Ldw. Crdbk. Frkf. »	102.50		Paris	81.20
4.	Hyp.-Bk. i. Lib. »	100.60		Schweizer Bankplätze .	80.80
4.	» » » »	101.80		Wien	170.25
3½	» » » »	96.80		**Gold u. Papiergeld.**	
4.	Meining. Hyp.-B. »	99.85		20-Franken-Stücke ..	16.22
4.	» H.-B. unk. 1900	101.90		Dollars in Gold	4.18
3½	» » ℳ	100.50		Dukaten	9.63
3½	Mitld. Bodc. Creis »	100.75		Engl. Sovereigns	20.35
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	100.05		Russ. Banknoten	216.30
3½	» Lit. M »	101.65		Amerik. »	4.15
3½	» » N »	102.		Französ. »	81.15
3.	» » O »	98.20		Oesterr. »	170.25
4.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.40			
4.	» H.-B. v. 1889 »	100.50			
3½	» » »	100.10			
4.	Pomm. H.-A.-B. »	101.50			

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dehesahn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 209. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 6. Mai. 45. Jahrgang. 1897.

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht: Franz. Grammatik „Otto" und Franz. Handelscorresp. „Bogel". Mauritiusstraße 8, 2 l.

Am meisten bezahlt **J. Sandel,** Goldgasse 10, gebrauchte Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Schuhe, Möbel u. s. w. Auf Bestell. k. pünktl. in's Haus.

Ich zahle
stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 1153
Bestellungen **hier und auswärts** werden **pünktlich besorgt.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Militär-Effecten, sowie Brillanten, Gold- u. Silbersachen, Pfandscheine, Möbel, Betten, ganze Nachlässe kauft stets und bezahlt gut gegen sofortige Kasse **S. Rosenau, Metzgergasse 13.** 4892

Ich zahle ausnahmsweise höchste Preise
für **getragene Kleider, Uniformen, Möbel, Waffen, Gold, Silber, Münzen, antike Gegenstände aller Art, Pfandscheine von hier und auswärtigen städt. Pfandhäusern, Nachlässe u. dgl. Bestellungen per Postkarte werden pünktlich ausgeführt.**
A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.
Aeltestes Geschäft der Branche hier am Platze.

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann,** Metzgerg. 24, f. gebr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silbersachen, Schuhe u. Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1183

Frau U. Lange, Metzgerg. 35, zahlt die höchsten Preise für getr. Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider, Schuhwerk, Betten, Möbel, Gold u. Silber u. dgl. Auf Bestell. k. pünktl. ins Haus.

Getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie **ganze Nachlässe** z. b. höchsten Kaufsummen gesucht. **Jos. Birnzweig,** Metzgergasse 2. 1169

Zu kaufen gesucht
eine Nußbaum-Waschkommode und eine Rollschutzwand. Offerten mit Preisangabe unter G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag.

Ganze und halbe Cognac-Flaschen zu kaufen gesucht Westendstraße 3, Laden.

Gebrauchte Weinflaschen zu kaufen gesucht.
Feinberg & Vorsanger, Mauergasse 8.

Wasserkraft zu kaufen ges. Imand. Wellstr. 2. 6123

Gebrauchte Waschmange, Gartenmöbel und Badeofen zu kauf. ges. Off. mit Preisang. unt. **D. N. 268** an den Tagbl.-Verlag.

Klee in der Nähe der Walkmühlstraße zu kaufen gesucht. Näh. Walkmühlstraße 30.

Verschiedenes

Der Herr,
der eine Dame am 13. April besucht hat, wird gebeten, noch einmal zu schreiben. Mißverständniß, daß sie ausgegangen war.

Eine junge Frau aus hiesiger guter Familie sucht kleine Filiale zu übernehmen. Off. unter **U. J. 195** a. d. Tagbl.-Verl.

Auswärtige leistungsfähige und bestrenommirte Privatbrauerei sucht ihre stets vorzüglichen preiswerthen **Exportbiere** (Pilsener Art) am hies. Platze abzusetzen. Gefl. Anfr. erb. unt. **Z. H. 264** an den Tagbl.-Verl.

Vertrauliche Auskünfte
über **Vermögens-, Familien-, Geschäfts-** u. **Privat-Verhältnisse** auf **alle** Plätze ertheilen äußerst **gewissenhaft, prompt** und **discret,** auch übernehmen diesbezügliche Recherchen F 50
Greve & Klein
Internationales Auskunftsbureau in **Berlin.**

Wo findet seiner Herr **besseren Privat-Mittagstisch?** Offerten unter **F. W. 1004** hauptpostlagernd.

Vertausche mein
Zinshaus
in bester Lage der Stadt
Frankfurt am Main.
Prachtv. Wohnungen, alles vermiethet. Ueberschuß nach Abzug aller Steuern und Abgaben Mk. 4680.—
In Zahlung nehme Landgut, Brauerei, Terrain, oder industrielles Werk. Off. unter **H. W. 15** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Frankfurt a. M. F 51

Betten u. Möbel zu verleihen Blücherstr. 6, P. 5781

Ellenbogengasse 6
werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt. 14709

Alle Tapezier- und Decorations-Arbeiten werden in und außer dem Hause solid und billigst ausgeführt. Aufkleben von Tapeten per Rolle 25 Pf. Delaspeestraße 3, 1 St.

Gekittet wird: Glas, Marmor, Alabaster, Kunstgegenstände aller Art (Porzell. feuerf., l. Wasser halt.). Uhlmann, Kirchg. 23, 2.

Daheim. Placirungs-Büreau, 34. Saalgasse 34. **Daheim.**
Man beachte das Schaufenster.

Damen- u. Kinder-Kleider werden bill. angef. Mauergasse 11.

Empfehle mich zur Anfertigung von Costümen, Hauskleidern, Blousen. Garantie für guten Sitz, bill. Berechn. Nerostr. 42, 2 l.

Kleidermachen, Umändern u. sonstige Näharbeit wird sauber u. gut angefertigt zu bill. Preis Geisbergstraße 9, 2 St.

Damen- und Kinder-Kleider
werden gut und billig angefertigt Kellerstraße 5, Parterre.

Modes. Sämmtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dotzheimerstr. 18, P. l. 3381

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, H. 3887

Tüchtige **Büglerin** sucht Kunden. Helenenstraße 12, 3 l.

Eine perf. Büglerin sucht Privatkunden. Steingasse 34, 1. St.

Büglerin, perfect, durchaus ersläßen und selbstständig, sucht Privatkundschaft. Hirschgraben 6, 3 St. r.

Handschuhe w. schön reinigt u. **ächt** gef. Webergg. 40. 1400

Herrschaftswäsche, sowie für **Pensionen** wird angenommen, gut u. billigst besorgt Moritzstraße 30, Hth. Part. r.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. Kirchhofsgasse 5, 3.

Herren-Wäsche zum Waschen und Bügeln wird noch angenommen. Berliner Neu! **L. Kotte,** Karlstraße 30, H. 1 St.

Wäsche von Hotels, Pensionen u. Private wird gut und billig besorgt. Helenenstraße 25, Part.

Tüchtige Friseurin sucht noch Kunden. Bleichstraße 37, 1 l.

Massage,
kalte Abreibungen, Einpackungen nach ärztlicher Vorschrift. Honorar mäßig. Frau **A. Riegler,** Langgasse 43, 1. St.

Massage, Abreibung., Packung. n. ärztl. Vorschrift, sowie Nachtwachen werden übernommen. Erst. Ref. **Schwestern-Station, Philippsbergstraße 4, 1.**

Masseuse Frau **D. Link** wohnt **Schulberg 11, P. r.** 2155

Damen finden discrete Aufnahme jederzeit bei **Frau K. Mondrion,** Hebamme, Wellritzstraße 33.

Heirathen bess. Stände u. jeden Alters w. reell u. discret bes. Off. m. Angabe d. Verh., Alter, Confession u. Ansprüche unter K. Z. 472 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Heirath.
Ein Herr mit flottem Geschäft, in schöner Villa, sucht die Bekanntschaft einer Wittwe oder eines älteren Fräuleins mit Baarvermögen (20,000 Mk.) unter strengster Discretion. Off. unt. **No. 28777** an **D. Frenz** in **Mainz.** (No. 28777) F 32

Gebild. Fräul. wünscht d. Bek. e. Herrn (**Finländer** bevorz.) z. m. Erlernung **schwedisch. Conversation.** Off. u. **F. N. 270** bef. der Tagbl.-Verlag.

Katholik,
40 Jahre alt, netter gebildeter Mensch, und dessen Freund (Israelit) gleichen Alters (Wittwer und Vater zweier wohlerzogener Kinder), suchen sich auf diesem Wege zu verheirathen. Beide sind Inhaber feiner Geschäfte am Platze. Damen, welche geneigt sind, in Verbindung zu treten, wollen nähere Angaben, für Ersteren unter **N. N. 277,** für Letzteren unter **O. N. 278** im Tagbl.-Verlag niederlegen. Vermögen erwünscht; Discretion.

? Frühling 93. Sonnt. 12½ erst erf., warum so grausam? wähnte Sie glückl. bitte Aufklärung, bitte, schon öfters gebeten.

Verloren. Gefunden

Verloren
in der oberen Webergasse, von der Saalgasse bis Hirschgraben, ein **silb. Ketten-Armband.** Dem Wiederbringer Belohnung. Abzugeben bei Juwelier **Pomy,** Saalgasse 36.

Verloren **goldene Nadel** (Gemme auf blauem Grund) auf dem Wege von Wiesbaden nach Biebrich, Schloßgarten, „Nassauer Hof" u. zurück. Geg. Bel. abzug. Rheinstr. 43, P.

Schwarzseid. Gürtel verl. Bitte abzug. Albrechtstr. 28, 3

Unterricht

Engl. Conversation Quartalskurs 12 Mk. Tücht. Lehrkraft (Engländ.). **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 9410

Primaner gesucht zur täglichen Beaufsichtigung der Schulaufgaben eines Tertianers des Königl. Gymnasiums. Offerten unter **A. N. 265** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht in **all.** Fächern (auch f. **Ausl.**) mit n. o. **Pens.!** Tägl. **Arbeitsstunden** z. Beaufsichtig. d. Schularb. f. **sämmtl.** Lehranstalten bis **Prima** incl.! **Vorbereitung** f. **alle** Klassen u. **Examina. Worbs,** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Für höhere Mädchenschulen staatl. geprüfte Lehrerin (mehr. Jahre im Ausland) ertheilt Unterricht in allen Fächern Drudenstraße 5, Bel-Etage. 5288

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., ertheilt **gründl. Unterricht** zu mäßigen Preise. Michelsberg 24, 2. 1162

Leçons de français par une Institutrice de Paris **diplômée.** Mlle. **Martin,** Elisabethenstrasse 17.

Italienischer Unterricht w. von e. Italienerin ertheilt. N. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Wer ertheilt jungem Kaufmann wöchentlich 1—2 Mal Abends Stenographie-Unterricht? Offerten mit Angabe des Preises und der Zeitdauer unter **H. N. 266** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Massage-Unterricht.
Jahrelanger Lehrer für Massage und Hydrotherapie giebt zur Zeit in Wiesbaden einen Kursus für Herren und Damen in **Massage** (Syst. Metzger), **Krankenpflege, Packungen, Kaltwasserkuren, Elektrisiren,** und bietet die Erlernung noch einen **sehr** guten **Broderwerb.** Honorar für sämmtliche Fächer nur Mk. 60.—. Theilzahl. gest. Auch Abend-Kursus, nach demselben Prüfungszeugn. Schülern, welche nach Badeorten in Stellung gehen wollen, bin ich gratis zu solchen behülflich. Im vorigen u. diesem Jahr über 40 placirt, ohne die Vielen, welche sich durch Erlernung eine eigene, gute selbstst. Existenz gründeten. Feinste Referenzen v. Prof. Aerzten u. Heilanstalten, für welche Personal ausgebildet. Anmeldungen unter **R. G. 148** an den Tagbl.-Verlag.

Clavier- und Gesang-Unterricht
(Methode **Stockhausen**) ertheilt conservat. geb. Fräulein zu mäßigen Preisen. Mauritiusstraße 8, 2 l. Sprechst. v. 2—3 Uhr.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht
ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 5764
Anna Deutschlinger, Adelhaidstraße 48, Part.

Eine tüchtige Zitherlehrerin
wird sof. ges. Off. u. **W. M. 263** an den Tagbl.-Verl.

Fremden-Pensions

Fräulein sucht Pension (35 Mk. monatlich). Offerten an Frl. **Metzger,** Frankfurt, Neue Zeil 49, 3

Bärenstr. 4, über Entres., bol. Fremdenz., a. Bad. 2987

Pension Anita,
Frankfurterstraße 10.
Vollständig neu eingerichtet. Möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Bäder.

Villa Elisabeth, Fremdenpension,
22. Frankfurterstraße 22,
vis-à-vis dem **Augusta-Victoria-Bad** u. **Kaiserhof,** 5 Minuten vom Kurhaus und Bahnhöfen.
Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Villa Paula,
Gartenstraße 20.
Schönste und gesundeste Lage. Möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 2187

Villa Elisa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Garten, Bäder im Hause, Nähe des Kochbrunnens. 2539

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, im „Berliner Hof", schöne Zimmer mit vorzüglicher Pension frei. Preise mäßig.

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 2327

Große Burgstraße 16, 1 r. (erstes Kurviertel), hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 2625

Louisenstraße 12, 2, möbl. Zim. (auch mit Pension) z. verm.

Villa Nerobergstr. 20, **dir. am Walde, gesunde, staubfreie und hohe Lage,** 10 Minuten vom Kochbrunnen, **elegant möbl. Etage** und **einz. Zimmer.** Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen. Bad. 2479

Miethgesuche

Haus zum Alleinbewohnen, mit großem Hof oder Garten, möglichst mit Stallung, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. M. 244** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Juli Villa für zwei Familien oder 1. Etage von 9 Räumen und 2. Etage von 6 Räumen mit Garten.
Offerten mit Preisangabe unter **A. Z. 3 postl. Wiesbaden** erbeten. (Kopt. 1219/4) F 199

Wohnung von 6—7 Zimmern in einer Villa im Kurviertel gesucht. Offerten unter **V. J. 196** an den Tagbl.-Verlag.

Aelterer Herr
mit eigener Haushaltung sucht in Adelhaidstraße oder Adolphsallee zum 1. October Wohnung von 4—5 Zimmern, einschl. Bad-Einrichtung und Zubehör, in ruhigem Hause ohne Hinterhaus. Offert. mit Preisangabe unter **E. J. 181** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von ruhigen Leuten Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Mansarde 2c. in unmittelbarer Nähe des Taunusbahnhofs. Offerten mit Preisang. unter **A. H. 1248** hauptpostlagernd erbeten. 2540

In nächster Nähe der Gr. Burgstraße eine kleine Wohn. von 2 bis 3 Zimmern u. Küche p. 1. Juni gesucht. Gefl. Off. Gr. Burgstraße 5, Blumengeschäft, erbeten.

Unabhängige Frau sucht gegen häusliche Verrichtungen möblirtes Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2900

Ein einfaches ordentliches Mädchen sucht ein **einfach möbl. Zimmer.** Näh. Friedrichstraße 28, Mariensaal.

Junger Mann sucht in einem israelitischen Hause Kost und Logis Offerten mit Preisangabe unter **M. N. 274** an den Tagbl.-Verl.

Junger **anst. Mann** sucht einf. möbl. Zimmer mit Kaffee zum Preise von 10—15 Mk. monatl. Offerten unter **J. N. 273** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Bleichstraße 4 ist eine große Werkstätte per 1. October zu vermiethen. Näh. 1. Etage. 2978

Gerichtsstraße 3 Laden zu verm. Näh. Kirchgasse 60, Laden.

Grabenstraße 2, an der Marktstraße, Laden zu vermiethen. Näh. bei **Geb. Eifert.** 2888

Häfnergasse 13 fl. Werkstätte zu vermiethen. N. Laden l. 2906

Hellmundstraße 5
Laden, worin ein Friseur-Geschäft besteht, mit Wohnung zu vermiethen. Näh. 1. Stock links. 2989

Marktstraße 9 zwei helle Lagerräume zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 2113

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 2829

Schaden mit Wohnung z. verm. Näh. **Röderallee 30, 2.** 2880

Wohnungen.

Adelhaidstraße 37 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen. Näh. bei **L. Hekrens.** Langgasse 5. 1006

Delaspeestraße 2 Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermiethen. 2935

Dotzheimerstraße 12, Bel-Et., zwei gr. Zimmer, Veranda, Garten u. Zubehör auf 1. Juni zu vermiethen. 2939

Elisabethenstraße 23

ist im Hochparterre eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Balkon u. kl. Garten zu verm. Näh. 1 Tr. 2275

Karlstraße 28 Parterrewohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juni oder 1. Juli Adresse halber zu vm. Näh. Vdh. P. 2944

Marktstr. 12 großes Zimmer, Küche u. Zubehör, Hth. 4, billig zu vermiethen.

Nerostr. 10, Vorderh., eine neu hergerichtete Dachwohnung sofort zu vermiethen. 2023

Oranienstraße 8, Sth., 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Laden. 2956

Steingasse 33 sind 2 kl. Wohnungen von 2 Zimmern und Küche sofort zu vermiethen. 1838

Taunusstraße 7, 1, hübsche Mansarde-Wohnung (Seitenbau) an kinderlose Familie sofort oder später zu vermiethen. 1879

Eine neu hergerichtete **Wohnung** v. 3 Zim., Mans. u. Zubeh. f. Mk. 550 jetzt od. spät. z. vm. bei **D. Stein,** Weberg. 3. 1926

Möblirte Wohnungen.

Adelhaidstraße 11, 2, sch. möbl. Wohn. u. Zimmer. 2834

Elisabethenstraße 3 möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 2788

Nicolasstraße 1 möblirte Parterre-Wohnung, auch einzelne Zimmer.

Nicolasstraße 6 möbl. Wohnung u. Zimmer zu verm. 2971

Röderallee 24, Bel-Etage, **möblirte Wohnung,** 6 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer, Küche ꝛc., zu vermiethen. 1899

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 8, nahe d. Langgasse, ein sch. möbl. Z. zu v. 2627

Albrechtstraße 28 möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. 8. St. l.

Albrechtstr. 32, 1. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 2520

Albrechtstraße 33, Part., ein großes möblirtes Part.-Zimmer sofort zu vermiethen. 2967

Bärenstraße 2, 2. Et., möbl. Zimmer, separat, sofort zu verm.

Bärenstraße 4, über Entresol, beliebte Fremdenz., a. Bad. 2453

Bahnhofstraße 6, 1 St. r., schön möbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen.

Bahnhofstraße 20, Stb. r. 1 St. h., n. möbl. Z. zu verm. 2882

Bertramstraße 6, 2 Tr. l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bertramstraße 9, 1, zwei möbl. Zimmer zu verm. 1927

Bertramstraße 11, Hth. 1 l., können Arbeiter Logis erh. 2860

Bertramstr. 18 sch. m. B.-Z., sep. Eing., a. anst. Herrn. 2589

Bierstadter Höhe, Villa, dem Wurthturm gegenüber, sind schön möbl. Zimmer b. Gärtner **Schmidt** zu haben. 2891

Bismarck-Ring 3, 3 l., Neub., sch. möbl. Zim. bill. z. vm. 2390

Bleichstraße 3, 1. St., e. möbl. Zim. mit Pens. sof. z. vm. 2835

Bleichstraße 6, 1, fein möbl. Zim. mit Balkon billig zu v. 1806

Bleichstraße 13 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1968

Bleichstraße 24, 3 r., ein möbl. Z. mit sep. Eing. a. e. H. z. v.

Bleichstraße 29, P. l., ein gut möbl. Part.-Zim. zu verm. 2836

Bleichstraße 37, Hth. 2 St. r., einf. möbl. Zimmer zu v. 2307

Bleichstraße 37, Hth. 1 St. l., möbl. Zimmer zu verm. 2622

Bleichstraße 39, 2 l., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 2535

Kleine Burgstraße 9, 2, fein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Delaspeestraße 2, 2, ein gut möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer sofort zu vermiethen. 2961

Dotzheimerstr. 33, P., sch. mbl. Z. m. od. o. Pens. z. vm. 2351

Emserstr. 19 (Villa Friese) einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Mit Pension 50—60 Mk. m. (a. wochenw.) Garten, Hallest. d. elect. Bahn. 2836

Emserstraße 49, Part., schön möbl. Zimmer mit Pension v. Mk. 50, auch schönes Mansardenzimmer m. abgeg., ev. auch m. Pension f. Mk. 40.

Feldstraße 22, H. Part., erh. ein Arbeiter Kost u. Logis. 2531

Frankenstraße 11, 2 St., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Friedrichstraße 21, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermiethen. 2837

Friedrichstraße 29, Hdh. 3, erh. reinl. Arb. Kost u. Log. 2444

Friedrichstraße 43, 1 r., gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 2836

Geisbergstraße 11, 1 St., ist ein möbl. Zimmer (**separater Eingang**) zu vermiethen. 2550

Grabenstr. 10, Metzgerl., fl. möbl. Z. mit g. Pens. b. zu b. 2807

Grabenstraße 26, 3. St., m. Z. (a. m. Pens.) sof. zu vm. 2909

Helenenstraße 4, 1, einfache u. bess. möbl. Zimmer zu vm. 2838

Helenenstraße 26, Hth. 1, möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vm.

Hellmundstr. 12 möbl. Zim., Part., mit sep. Eing. zu vm. 2977

Hellmundstraße 38 1 möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu vm.

Hellmundstraße 54, 1 rechts, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2821

Hellmundstraße 56, Stb. 2 St., erh. r. Arb. Kost u. L. 2914

Hermannstr. 15, 3 Tr. l., möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Hermannstr. 26, Hth. 3 St., einf. möbl. Zimmer, monatl. 9 Mk.

Jahnstraße 5, Part., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kapellenstraße 2, 1. Et., Ecke der Geisbergstraße, nächst dem Kochbrunnen, gut möbl. Zimmer, event. Pension.

Karlstraße 23, 1. Et., schön möbl. Zimmer sofort zu vm. 2245

Karlstraße 26, Hth. 2 St. r., erhalten Arbeiter Logis.

Ecke der Kirchgasse 2 und Louisenstraße ein möblirtes Zimmer zu vm. Näh. im Bierhäuschen Louisenstr. 35 a. 2282

Kirchgasse 17, 1, Ecke Louisenstr., sch. möbl. Zimmer zu v. 2620

Kirchgasse 19, Hth. 2 St., möbl. Zimmer m. 2 Betten zu verm.

Kirchgasse 23, 2 St., h. möbl. Zimmer mit g. Pens. zu v. 2941

Langgasse 13, 2 St., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Louisenstraße 14, Hth. Part., möblirtes Zimmer zu vm. 2961

Louisenstraße 36, 3, l. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 2930

Mauergasse 9, Laden, ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 2384

Mauritiusstraße 7, 2 l. möbl. Zimmer an anst. Frl. b. z. vm.

Mauritiusstraße 8, 2 St. l., ein schön möbl. Zimmer an Kurfremden zu vermiethen.

Metzgergasse 35, 2., erh. ordentl. reinliche Arbeiter reinl. Logis.

Michelsberg 26, 2, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Michelsberg 26, 2, eine möbl. Mansarde zu vermiethen.

Moritzstraße 35, 1 St., ist ein fein möbl. Zimmer zu verm.

Moritzstraße 39, 3 St., ein einfach möbl. Zimmer an anst. Fräulein zu vermiethen.

Nerostraße 8/10, 1. Et., am Kochbrunnen, möbl. Zimmer z. vm.

Neugasse 12, 3, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 2855

Neugasse 17, 2 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf gleich oder später zu verm. Auch sehr gelegen für Fremde. 2976

Oranienstraße 27, Hth. 2 St., l. j. anst. Leute vollst. Kost u. Logis erhalten per 28. 9 Mk. 2458

Oranienstr. 37, Grth. 3 St. r., ein möbl. Zim. zu verm. 2519

Philippsbergstraße 12, 1 l., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Philippsbergstr. 35, Frontsp., möbl. Zimmer zu vm.

Platterstraße 4 schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. 2812

Rheinstraße 43, Part., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. mit sep. Eing., desgl. ein eing. Zim. z. 1. Juni oder früher zu vm. 2688

Rheinstraße 55, 2, zwei bis drei möbl. Z. auf gleich z. v. 1922

Rheinstraße 83, P., großes behagl. möbl. Zimmer an besseren Herrn oder Dame sofort zu vermiethen.

Rheinstraße 109, Part., 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 2562

Riehlstraße 6, Part., gut möbl. Z. zu vm. Preis 18 Mk. 1753

Riehlstraße 7, Hinterh. Part., ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2376

Röderstraße 13 freundl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang zu vermiethen.

Römerberg 13 eine kleine möblirte Mansarde billig zu verm.

Saalgasse 10 möblirte Zimmer frei geworden. 2889

Schillerplatz 1 bei **Hardo** möbl. Zimmer zu vermiethen. 2596

Schulberg 4, 2, möbl. Zimm. mit oder ohne Pens. zu vm. 2526

Schulgasse 5, Speisewirthschaft, erhalten zwei anständige Leute Kost u. Schlafstelle.

Schwalbacherstr. 7, 3. Et., inst. freundl. möb. Zim. zu v. 2791

Schwalbacherstr. 25, G. 1 l., gr. m. Z. m. 1 od. 2 Betten z. v.

Schwalbacherstr. 37, H., l. ord. L. g. u. b. K. u. L. erh. 2657

Kl. Schwalbacherstr. 3, 2, erh. bess. Arb. Kost u. Wohn. 2454

Sedanplatz 4, Mittelbau 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm.

Sedanplatz 9 1—2 elegant möblirte Zimmer sind sofort u. auch später zu vermiethen.

Sedanstraße 4, 2 St. l., Mansarde mit Bett zu vermiethen.

Sedanstraße 9, Hinterh. 1 St. h. r., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 2624

Seerobenstraße 2

fein möbl. Zimmer mit Salon, ganz oder einzeln, mit oder ohne Pension billig zu vermiethen. Näh. Part.

Steingasse 35 ist ein möblirtes Dachstübchen zu verm. 2983

Taunusstraße 14 schön möbl. Zimmer frei, mit oder ohne Pens. Bäder. 2441

Taunusstraße 19, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 2794

Walramstraße 20, 1. Et., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Webergasse 43, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Webergasse 44, 2, ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 2496

Webergasse 50, Metzgerei, einf. möbl. Z. mit Pens. zu vm. 2966

Weilstrasse 16, I, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit u. ohne Pension sof. zu vm.

Wellritzstraße 27, 1 St., möbl. Zimmer zu vermiethen. 2717

Wellritzstr. 33, Hth. 2 St. l., ein schön möbl. Zim. b. zu verm.

Wellritzstraße 41, 3 Tr. r., freundlich möbl. Zimmer zu verm.

Wellritzstraße 47, Mtb. 2 St., reinl. Z. mit Bett sof. bill. z. v.

Ein junger Mann findet Logis. Näh. Bleichstr. 16, Hth. 1. 2816

Zwei Arb. erh. Schlafst. mit Kaffee. Näh. Feldstr. 16, Dach. 2705

In einer **Villa Parkstraße** sind mehrere eleg. möbl. Zimmer nebst **Stallung** zu vermiethen. Näh. bei **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße.

Fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit **guter** Pension wegen Versetzung des jetzigen Miethers, welcher die Zimmer längere Jahre bewohnte, zum Preise von 100 Mk. per 1. Juni zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2953

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Gr. Burgstraße 4, 3, schönes großes Zimmer sofort an eine Dame zu vermiethen. Näh. daselbst. 2889

Moritzstraße 20, 2, schönes Zimmer, leer oder möblirt, auch an anständige Dame zu vermiethen. 2878

Ein leeres heizbares Frontspitz-Zimmer an einzelne anständige Dame sofort zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 40, 2 l. 2288

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerhalb unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung eines beigelegten Original-Zeugnisses oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche unerbeten vor Machen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Angehende **Verkäuferin** gesucht Alte Colonnade 40. 5969

Verkäuferin gesucht, nur mit Zeugnissen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6073

Verkäuferin für Wasserausschank gesucht Kl. Webergasse 13.

Verkäuferin für ein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. Offerten unter **R. M. 258** an den Tagbl.-Verlag. 6076

Ladenmädchen gesucht Neugasse 1.

Dame oder Herr

aus achtbarer Familie, mit guter Handschrift, zur Führung der Tages-Casse **per sofort** gesucht. 6112

J. Bacharach,
Webergasse 4.

Eine gewandte Verkäuferin

von angenehmem Aeußern für die Colonnade gesucht. Off. mit Photographie u. Gehaltsanspr. u. **P. L. 235** a. d. Tagbl.-Verl.

Für ein Frankfurter erstes feinstes Geschäft in **Bijouterie- und Luxus-Waaren** wird eine **sehr gewandte**

Verkäuferin

aus guter Familie, welche **englisch** und möglichst auch **französisch** spricht, **gesucht.**

Gefl. Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit u. Chiffre **F. L. 252** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.** Discretion strengstens gewahrt. (Manuscr.-No. 15134) F 4

Tüchtige Taillenarbeiterinnen gesucht bei **Fr. Lacabanne,** Taunusstr.

Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht Kirchgasse 47, 2. 5287

Eine tücht. **Rockarbeiterin** sofort ges. Delaspeestraße 2, 1. 5971

Eine **Arbeiterin u. Lehrmädchen** werden gesucht für Damen-Schneiderei bei

K. Kutz, Hellmundstraße 7, 2.

Geübte **Kleidermacherin** gesucht Kl. Kirchgasse 2, 2. St. 5903

Rock- Taillenarbeiterin und Lehrmädchen gesucht Adlerstraße 3, Part.

Rock- und Taillen-Arbeiterinnen sofort gesucht. **Th. Katz,** Adelhaidstraße 30.

Tüchtige **Arbeiterinnen** im Nähen ges. Friedrichstr. 45, 2. 6136

Geübte **Kleidermacherin,** bes. f. Taillen, und ein Lehrmädchen sofort gesucht Oranienstraße 47, H. 2 l.

Geübte **Kleidermacherin** sofort gesucht Mauritiusstraße 8, 2.

Nähmädchen gesucht

für Hotel „Zum Adler". 6071

Ein tüchtiges **Nähmädchen,** welches im Tapezirer-Fach bewandert ist, wird sofort gesucht Schulberg 13, 1. Etage.

Näh- und Lehrmädchen zum Kleidermachen sofort gesucht Hartingstraße 8, Part.

Geübte **Taillenarbeiterin** sofort gesucht Webergasse 39, 1.

Mädchen, im Kleidermachen geübt, sowie ein Lehrmädchen gesucht. **Fr. Krück,** Taunusstraße 25, Stb. 3.

Perfecte Schneiderin, d. flink arb., per sofort gesucht Bismarck-Ring 9, 1.

Kleidermacherin gesucht Bärenstraße 2, 2 St.

Ein tüchtige **Kleidermacherin** und ein **Lehrmädchen** gesucht Friedrichstraße 48, 2. Et. l.

Ein junges Nähmädchen gesucht Walramstraße 11, Part.

Zweite Arbeiterin und Lehrmädchen gesucht. 5621
Geschw. Schaeffer, Langgasse, im „Adler".

Arbeiterinnen für feine Damen-Wäsche gesucht.
Geschwister Strauss, Kleine Burgstraße 6.

Angehende **Weißzeugnäherin** und Lehrmädchen gesucht Frankenstraße 15, 3 St. rechts. 5964

Einige anständ. **Mädchen** können das Kleidermachen u. Zuschneid. gründlich erlernen Röderstraße 14, 1 St. r.

Ein Mädchen kann das Kleiderm. grdl. erlernen Kirchhofsgasse 2.

Ein Lehrmädchen für Confection gesucht. 5579
R. Wiegand, Bärenstraße 2.

Hübsches sauberes **Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht Rheinstraße 45, Papierladen. 5931

Ein anschnliches starkes

Lehrmädchen

gesucht. 6119
Joh. Kirchholtes, Webergasse 2.

Lehrmädchen können die Damen-Schneiderei gründlich erlernen bei **Ottilie Luria,** Webergasse 3, 2. 5996

Ein anständiges Mädchen kann unentgeltlich das Nähen erlernen Oranienstraße 47, Hth. 3 St. links, im Glasabschlag.

Ein **Mädchen** kann das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeldlich erlernen. Näh. Marktstraße 11, 3.

Mädchen

können das Kleidermachen gründl. u. unentgeltl. erl. Taunusstr. 36, 1.

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Mauritiusstraße 8, 2. Et.

Mädchen können das Kleiderm. gründl. erlernen Mauergasse 10, 3.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen u. Ramenstricken gründl. erlernen Schwalbacherstr. 28, 2 l. 2985

Ein **Mädchen** aus guter Familie wird in die Lehre gesucht bei 6113
F. Urban & Cie., Taunusstraße 4.

Lehrmädchen für Weißzeug gesucht Nerostraße 14.

Ein Lehrmädchen für Weißzeug sof. ges. Hüfnergasse 16, Stb. 1 St.

Lehrmädchen in Cigarrenfabrik sofort gesucht. 5583
Heinr. Gerritzen, Sedanplatz 4.

Geübte Friseurin wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5940

Eine ält. tücht. Köchin f. Metzgerei gesucht Friedrichstr. 29. 5392

Eine tüchtige fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen wird für eine feine kleine Pension gegen guten Lohn auf gleich gesucht
Villa Roma, Wilhelmsplatz 4.

Stellennachweis Frauenerwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester **Therese, sucht z. 15. Mai u. s. f. sof. s. bgl. Köchinnen, Allein-, Haus-, Zimmer- Kinder- u. Küchenmädchen, perfecte, für hier und auw. (30—50 Mk.), fein bürgerl. Köchin (25—30 Mark) zu Amerikanern f. hier gesucht, zehn fein bgl. Köchinnen für vorz. Stellen (20—25 Mk.), außerdem zwei erste Hausmädchen zu Ausländern, drei bess. u. zwei zweite Hausmädchen für sehr gute Stellen gesucht. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Langg. 33, Eing. Goldg.**

Eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet u. ein Hausmädchen, das bügeln, nähen und serviren kann, zum 1. Juli gesucht an der Ringkirche 1, 1. Etage.

Bür. Germania (Frau **Kraus**), Hellmundstraße 5, sucht f. sofort u. 15. Mai zwei perf. u. drei fein bgl. Herrschaftsköch., zwei gew. Hausmädchen zu f. Herrsch., vier Zimmermädchen für Hotel u. Pension, eine Kaffeeköchin, mehr. einf. Hausmädchen, eine gel. Haushälterin, Köchinnen u. Hausmädchen für ausw.

Kaffeeköchin

gesucht Kochbrunnenplatz 3. 6117

Jörner's erstes Centr.-Bür., Mühlg. 7

(von Montag, den 10. Mai, ab Elleubogengasse 9), sucht eine tüchtige Zimmerhaushälterin (50 Mk.), sowie eine Küchenhaushälterin (50 Mk.) für Hotel ersten Ranges, zwei Beiköchinnen (30—40 Mk.), vier Kaffeeköchinnen (35 Mk.), sechs Restaurationsköchinnen (30—50 Mk.), vier Köchinnen f. Pension (50 Mk.), fünfzehn Allein-, zehn Haus- und sechs Zimmermädchen, sowie sechs Küchenmädchen (20—28 Mk.).

Weißzeug- u. Waschmädchen gesucht Taunusstraße 15. 4311

Ein junges fl. **Dienstmädchen** gesucht Taunusstraße 13, 3. 4764

Ein sauberes **Mädchen** gegen guten Lohn für Haus- und Küche gesucht Langgasse 5. 5224

Kräftiges Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 2815

Ein reinliches Mädchen wird auf gleich gesucht Bahnhofstraße 18, im Bäckerladen. 5215

Ein ordentliches **Mädchen** wird ges. Gustav-Adolfstr. 1, 2 St. l.

Junges Mädchen vom Lande findet angenehme Stelle für leichte Hausarbeit und zu Kindern Schwalbacherstraße 17. 6001

Ordentl. zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht Kirchgasse 9, 1 l. 5376

Einfaches kräftiges Mädchen

gesucht Schwalbacherstraße 39. **H. Thon.** 5884

Ein einfaches **Dienstmädchen** gesucht Adlerstraße 47, im Laden.

Ein ordentliches sauberes **Hausmädchen** zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Langgasse 19, im Laden. 5991

Ein braves fleißiges **Mädchen** gesucht Louisenstraße 31, 2. 6003

Ein tüchtiges **Alleinmädchen** auf 15. Mai gesucht Oranienstraße 48, 3.

Ein ordentl. Mädchen sofort gesucht Hochstätte 12/14, 1 St. links.

Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. **F. Loeb,** Gr. Burgstraße 2.

Ein braves **Mädchen,** welches die Hausarbeit versteht, wird ges. Dotzheimerstraße 18, Mittelbau. 5970

Ein ordentliches **Alleinmädchen** gesucht. Anmeldung Vormittags bis 11 Uhr, Nachmittags 2—5 Uhr Kirchgasse 7, 2. 6002

Aelteres **Mädchen** auf gleich gesucht Ludwigstraße 12.

Einfaches **Mädchen** gesucht Helenenstraße 22, Laden.

Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 42, **Metzgerladen.** 5938

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, gesucht Gemeindebadgäßchen 3. 5982

Junges tücht. **Mädchen** als Hausmädch. ges. Geisbergstr. 14, B.

Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Moritzstraße 38, im Laden. 5945

Einfaches **Mädchen** sogleich gesucht Röderstraße 7, Metzgerei.

Dienstmädchen für kleinen Haushalt gesucht. Zu melden Vormittags bei **A. Müller,** Moritzstraße 2a, Part.

Ein einfaches jüngeres **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit ges. Friedrichstraße 17, 1.

Nicolasstraße 3 wird ein einfaches **Mädchen** für Küchenarb. ges., vollst. Gelegenheit die feine Küche zu erlernen ist geboten.

Reinl. j. **Mädchen** für nur Hausarbeit gesucht Humboldtstraße 7, Part. 6135

Ordentliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Neugasse 3, 1 Stiege rechts.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 209. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 6. Mai. 45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Jugendliebe.

Novelle von Eva Gräfin von Baudissin.

In der eleganten Wohnung des Premierlieutenants v. Menden brannten trotz der späten Stunde noch die Gasflammen. Der Bursche saß verschlafen in der Küche und wartete auf das erlösende Glockensignal, damit er den Tisch abdecken und dann endlich seine müden Glieder ins Bett stecken könne. Aber die Bewohner des Hauses hatten über ihrer lebhaften Unterhaltung ganz seiner vergessen.

Die schöne, junge Hausfrau reichte jetzt eben ihrem Vis-à-vis das Theeglas frisch gefüllt hinüber und sagte ärgerlich:

„Du willst mich nicht verstehen, Bruno! Ich war vielleicht zu scharf, daß ich die Geselligkeit, die wir pflegen, gänzlich verwarf. Diese Art großer Festlichkeiten ist eine Nothwendigkeit, da man nicht mit allen Menschen, mit denen man verkehren muß, einen intimeren Verkehr anknüpfen kann. Und wer nicht durch seine Stellung gezwungen ist, seine Salons mit einem Theil der oberen Zehntausend zu füllen, der betrachtet es als das begehrenswertheste Ziel seiner Arbeit, als Lohn für seine Lebensmühen, daß auch durch sein Haus die Völkerwanderung gehe, sollten die Spuren auch noch so deutlich an seinen Schwellen und in seiner Kasse sichtbar sein! — Es kommt mir nicht in den Sinn, zu fordern, daß ich diesen großen Gelagen ganz fern bleiben darf, das würde sich schon mit Deinem Ehrgeiz nicht vertragen! — aber ich bitte nur darum, daß wir unsere Zusagen beschränken und nicht überall als Wanddekoration dienen. Denn Jeder erkauft sich mit einem eleganten Haus, einer glänzenden Einrichtung zugleich die Gesellschaft und findet, daß er hinreichend für seine Gäste gethan hat, wenn er sie ein paar Mal gut essen und trinken läßt. — Ich bitte Dich, wen kennen wir von unseren Wirthen? — Man wechselt Visiten, verfehlt sich und begrüßt sich oft zum ersten Mal, wenn man schon der Einladung gefolgt ist, wie wir heute bei dem Kommerzienrath! — Und ich möchte so gern eine Familie haben, in deren Kreis ich mich heimisch fühle, ein paar Menschen, zu denen ich ungebeten gehen kann und die zu mir kämen, um meiner selbst willen. Ich verlange nicht, daß diese Leute besonders geistreich oder bedeutend sein sollen, aber sie müßten mich lieb haben wie ich sie, und dazu brauchten sie nur von anständiger Gesinnung, gutmüthig, gebildet und einfach zu sein —"

„Also ziemlich alle Vorzüge in sich vereinen," vollendete Bruno lachend.

Aber Asta antwortete ihm nicht, sondern blickte gedankenvoll vor sich hin. Nach einer Weile hob sie die Augen zu ihm empor und sagte weich:

„Verzeih' mir diesen Wunsch nach Menschen! Wärst Du immer oder häufiger bei mir, ich würde nichts entbehren! Aber da keine Kinderstimme mir die langen, einsamen Stunden verkürzt, so sehne ich mich oft von meiner Arbeit, von den Büchern fort. Du kannst das gewiß nicht begreifen. Und doch bin ich nicht oberflächlich genug, um an den Zerstreuungen, die mir die große Stadt bietet, Genüge zu finden. Oft denke ich, hätte ich nur ein Talent, das ich ausbilden könnte, oder sonst irgend eine Beschäftigung, die mir und Anderen von Nutzen wäre, doch mein Pinsel wird stets nur der Forderung „fürs Haus" genügen, meine Musik ist leidlich; aber wollte ich meine Kraft an eine dieser Künste wenden, es wäre Zeitvergeudung! Nein, nein, sag nichts dagegen," wehrte sie seinen Einwendungen, „ich bin nicht eitel genug, um mich nicht selbst zu kennen. Und noch einmal: gieb mir Menschen und gieb mir etwas zu thun!"

Sie reichte ihm bittend die Hand hin; Bruno ergriff sie und hielt ihre zarten, weißen Finger lange in der seinen.

Er war niedergeschlagen durch dieses offene Bekenntniß. Lange schon gährte es in dem Herzen seiner Frau, er hatte es an ihren wechselnden Stimmungen bemerkt, und immer hatte er gewußt, was sie quälte: die Langeweile! Aber nun war der Moment gekommen, wo sie selbst die Ursache ihrer Leiden erkannte, nun mußte er auf Abhülfe sinnen.

Seit drei Jahren war er mit Asta verheirathet. Ihrer Verbindung hatte sich kein Hinderniß in den Weg gestellt. Vom ersten Tage ihrer Bekanntschaft an hatten sie an einander Gefallen gefunden; nach Ablauf der Saison hatte Bruno um Asta angehalten und sie verlobten sich. Natürlich lernten sie sich nun erst kennen, aber ihr Gefühl hatte sie richtig geleitet; sie paßten gut zu einander und ihre Liebe wuchs täglich.

Astas Eltern waren reich und angesehen, auch Menden war vermögend. So wurde bald die Ehe geschlossen und Alles verlief „ganz unromantisch", wie Asta meinte: so glatt und glücklich, wie nur möglich.

Die ersten Jahre hindurch waren sie an demselben Orte geblieben. Asta brauchte sich weder von dem heiteren Leben in ihrem Elternhause, noch von den jüngeren Geschwistern zu trennen. Die geringen Entfernungen gestatteten fast ein tägliches Zusammensein. Zuerst bot auch der neue kleine Haushalt Beschäftigung und Anregung genug und Asta war so glücklich, wie sie nur je zu hoffen gewagt hatte.

Da wurde Bruno bei einer Neuorganisation der Armee in ein anderes Regiment versetzt, das in einer weitentlegenen großen Stadt stand. Schwer und thränenreich war der Abschied, fast verletzend für Bruno, der bei sich dachte, daß einige Regimentskommandeure Recht hätten, die ihre Offiziere gleich zum Beginn der Ehe versetzen ließen. Freilich übten die bis dahin unbekannten großstädtischen Genüsse eine Zeit lang einen Reiz auf Asta aus. Sie wurde gefeiert und bewundert und genoß in vollen Zügen die gesellschaftlichen Zerstreuungen. Aber bald war der Rausch verflogen, Asta war zu tief veranlagt, um sich auf die Dauer von dem leeren Treiben befriedigt zu fühlen und dieses besinnungslose Hasten von einem Fest zum andern lange zu ertragen.

Was sollte sie beginnen? Die jüngeren Offizersfrauen sorgten für ihre Kinder, und mit den Frauen der Vorgesetzten findet nur selten ein freundschaftlicher Verkehr statt. Ja, wenn sie Kinder gehabt hätte!

Sie seufzte und Bruno sagte: „Deine Klagen überraschen mich nicht so sehr, liebe Asta, ich wußte lange, daß Du unzufrieden seist. Du leidest jetzt an Uebersättigung — warte nur, bald wirst Du den richtigen Weg zwischen Einsamkeit und Vergnügungsübermaß gefunden haben. Dann wird meine kleine Asta wieder gesund sein; aus diesem Zustand kann Niemand Dich befreien!"

„Aber mir helfen," rief Asta lebhaft, „mich davor bewahren, daß ich blasirt oder verbittert werde — da kannst Du!"

„Ich?" fragte Bruno erstaunt. „Thue ich nicht Alles, was ich in Deinen Augen lese, Liebste — hätte ich etwas unversucht gelassen, um Dich vor der Langeweile zu behüten?"

„Ja!" antwortete Asta eigensinnig. „Immer habe ich Dich gebeten: Führe mich zu Deinen alten Freunden — einer oder der andere Deiner Schulkameraden wird doch schon Frau und Kinder haben — und aus den Jahren, da Du hier das Gymnasium besuchtest, wirst Du Dich doch einer Familie erinnern, die sich Deiner damals freundlich annahm?"

„Gewiß," entgegnete Bruno, und nach kurzem Besinnen fuhr er fort: „Doch soviel ich weiß, leben Doktor Köster, denen ich viel Gutes verdanke, jetzt ganz zurückgezogen und einsam, da sie alle Kinder außer einer Tochter verloren haben, und ich glaube nicht —"

„Daß sie mich haben wollen —? Nun, das können wir denn doch versuchen, Bruno, ich habe eine Ahnung, daß dies die ersehnten Befreier sind! Die Frau lebt doch noch? — Und eine Tochter? — Wie alt mag sie sein?" —

„Vielleicht zwanzig Jahre," antwortete Bruno. „Sie war ein hübsches, kluges Kind, allerdings trug sie noch kurze Röckchen, als ich sie zuletzt sah. Aber Irma und ich waren gute Freunde, besonders wegen eines großen Baukastens, den ich ihr einst geschenkt hatte."

„Siehst Du, siehst Du," jubelte Asta, „Du warst sicherlich ihre erste Liebe und sie wird sich freuen, Dich nun als alten Mann wiederzusehen! — Wenn sie mir gefällt, soll sie viel zu uns kommen; wir lesen uns vor, gehen zusammen spazieren —"

„Und duzen uns, noch ehe wir uns ein einziges Mal gesehen," neckte Bruno seine lebhafte Frau. „Und Du tadelst, daß man sich einlädt, ehe man sich kennt: bist Du logisch? —"

„Und Du etwa?" gab Asta heiter zurück. „Du willst mich retten, hast dazu die Mustermenschen, die gut und klug sind, auf Lager und verschweigst mir dennoch ihre Existenz — wenn ich nur wüßte, weshalb Du mir diese Eröffnung bis heute Abend vorenthalten hast!"

Sie gähnte und sagte weiter: „Es ist wirklich schon wieder zwei Uhr, Bruno — und das Alles nur, weil man einen halsstarrigen Mann hat!"

Sie klingelte und gab dem Burschen einige Anordnungen. Dann ergriff sie den Leuchter und schritt voran in ihr gemeinsames Schlafgemach. — Bruno blickte ihrer schlanken Gestalt nach: wie schön sie war, wie edel ihr Profil, das sich ihm noch einmal voll zeigte, hell von dem Licht in ihrer Hand bestrahlt, ehe sie die Thür hinter sich schloß. Und gab es schönere Augen als die ihren, so schimmernd und klug, von wechselnder Farbe und sprechendem Ausdruck? —

Ja, plötzlich fiel es ihm ein: schon einmal im Leben hatte er in solche Augen gesehen, und ein rother Mund mit blitzenden Zähnchen hatte trotzig gesagt:

„Und wenn Du mir noch viel, viel mehr schenkst — einen Kuß bekommst Du doch nicht!"

Der Name hatte die Erinnerung an die längst vergessene Scene heraufbeschworen: es war Irma Köster gewesen. — — —

(Fortsetzung folgt.)

Martin Blaschke, Breslau.

Auskunfts-Büreau, gegr. 1878.

Specialist für **detaillirte familiäre Berichte** allerorten und evtl. auch anonym.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts

Ausverkauf

des gesammten Waaren-Lagers in Handschuhen, Cravatten, Hosenträgern etc.

bedeutend unter Preis.

Parthie bestes **Ziegenleder**, 4 bt., in nur kleinen Nummern, statt Mk. 4.—, jetzt Mk. 1.50.

R. Reinglass, Webergasse 16.

5777

Das **Beste** und **Billigste** in **gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen,** sowie **grosse** Auswahl in **rohem Kaffee** empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt.

Carl Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 13064

Freunde eines guten **Flaschenbieres**

werden auf das **hochfeine, ganz vorzügliche Product** der **Hof-Bierbrauerei Hanau,** zu beziehen durch

Meyer's Bier-Verlag, Wellritzstraße 46,

aufmerksam gemacht. D. R.

Gerritzen's Korken-, Cigarren- und Cigaretten-Fabrik jetzt Sedanplatz 4. Importen und Bremer Cigarrenlager Kirchgasse 60 empfiehlt sich. 4803

1000 Goldfische. Fischhaus Wellritzstraße 25.

Berliner Neuwäscherei

von **A. Weingärtner,** Wellritzstraße 46,

empfiehlt bei prompter und feiner Ausführung **ein Oberhemd zu waschen u. bügeln 25 Pf.,**
ein Kragen 6 Pf.,
ein Paar Manschetten 10 Pf.,
ein Kleid 1.60 Mk.

Hühneraugen- und Nagel-Operationen werden schmerz- und gefahrlos ausgeführt. Coulante Preise.

W. Wenger, gepr. Heilgehülfe, Sedanplatz 9.

Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das **beste** aller gleichartigen Wäsche-Fabrikate, ist **blendend weiß,** wird im Waschen **niemals** gelblich und trägt sich **vorzüglich.** Dieselbe verbindet **höchste Eleganz** des Materials mit **besonderem Chic** der Façons, sowie gute Verarbeitung mit **hervorragender Billigkeit.**

Die Kragen **„Kronen-Wäsche"** — sämmtliche **neuen Formen** für Steh- und Umlegekragen — kosten ohne Unterschied der Façons: 5858

per 1/2 Dutzend Mark **2.30,**
das ganze Dutzend Mark **4.50.**

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 14.

Visit- und Verlobungskarten,

Glückwunschkarten und Trauer-Anzeigen 2c. fertigt geschmackvoll und billig 15838

Lithograph A. Ringel, Marktstraße 8,
gegenüber dem Rathskeller.

Ambrosia

übertrifft alle anderen Corsets an

Haltbarkeit.

In allen besseren Geschäften zu haben.

Corset.

(Ka. 20/5) F 109

Möbelgeschäft von Ph. Lendle,

Neudau, Ellenbogengasse 9,
empfiehlt folgende fertige Möbel:

Kleiderschränke	19—42 Mk.	Canapees	36—65 Mk.
Küchenschränke	25—42 „	Divans	70—100 „
Verticows	26—70 „	Garnituren	120—300 „
Waschkommoden	24—65 „	Sessel	35—50 „
Nachttische	8—20 „	Bettstellen	18—70 „
Waschtische	12 „	Matratzen	10—65 „
Tische	8—24 „	Sprungrahmen	25—80 „
Schreibtische	34 u. 110 „	Complete Betten	65—225 „
Kommoden	34 „	Spiegel	6—45 „
Deckbetten u. Kissen billigst.		Bettfedern per Pfd. 2 Mk.	

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Filial-Lager
der
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50 a u. b.

3579

Packkisten, größere, billig zu verkaufen Taunusstraße 45.

Jede Frau

gewinnt

Zeit, Geld und Mühe, wenn sie **Krebs-Wichse** verwendet, denn dieselbe giebt rasch einen schönen Glanz und verbraucht sich langsam, weil sie mit Wasser stark verdünnt werden muß.

Dosen à **10** und **20 Pf.**, sowie Holzschachteln à **5** und **10 Pf.** sind zu haben: 1443

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie.
W. H. Birck, Ecke Adolph- und Oranienstraße.
Ed. Brecher, Neugasse 12.
C. Brodt, Albrechtstraße 16.
A. Cratz, Langgasse 29.
H. Eifert, Marktstraße 19a.
J. Frey, Ecke Louisen- und Schwalbacherstraße.
W. Graefe, Webergasse 37.
F. Groll, Ecke Goethestraße und Adolphsallee.
J. Huber, Bleichstraße 12.
W. Jung Wwe., Adolphsallee 2.
K. B. Kappes, Ecke Dotzheimer- u. Zimmermannstr.
F. Klitz, Rheinstraße 79.
H. Kneipp, Goldgasse 9.
G. Mades, Rheinstraße 40.
Moebus, Drogerie, Taunusstraße 25.
A. Moshach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
F. A. Müller, Adelhaidstraße 32.
Ph. Nagel, Neugasse 2.
Heinr. Neef, Rheinstr. 63 u. Mainzerstraße 52.
A. Nicolay, Karlstraße.
J. Schaab, Grabenstraße 3.
Filiale Bleichstraße 15.
„ Röderstraße 19.
Louis Schüler, Hellmundstraße 12.
C. Schlick, Kirchgasse 49.
Oscar Siebert, Taunusstraße 50.
Otto Siebert, Marktstr. 10.
W. Stemmler, Friedrichstraße 45.
J. B. Weil, Ecke der Lehr- und Röderstraße.
Dotzheim: **A. Wachsmuth.**
Bierstadt: **J. H. Schohe.**
Erbenheim: **Fr. Scherer.**
„ **Th. Schilp.**
Igstadt: **W. Schmidt.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage in meinem Hause **Karlstraße 7,** zwischen Dotzheimer- und Rheinstraße, ein

Geflügel- und Ausschnittgeschäft

jegl. Art Braten und Wurstwaaren

eröffnet habe. Die täglich zweimal frischen Wurstwaaren beziehe ich aus einem der ersten Charcuteriegeschäfte hier und gebe dieselben zu gleichen Preisen an meine werthen Abnehmer ab. Stets **rohes und gebratenes Geflügel** vorräthig. Um gütigen Besuch bittet 6101

Hochachtungsvoll

Carl Kilian,

langjähriger Küchenmeister in ersten Hotels und bei höchsten Herrschaften.

Empfehle streichfertige **Oelfarben, Möbel- u. Fußbodenlacke, Pinsel 2c. Prima Doppelfirniß** zum Oelen der Fußböden; **Linoleum und Parquetbodenwichse, Stahlspäne, Wachs, Terpentinöl 2c. 2c.,** sowie alle **Tüncherfarben.**
!Nur beste Qualitäten zu billigsten Preisen! 3711
Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

Oelbermann's Fussbodenlack,

Schutzmarke.

seit Jahren als der beste Anstrich bekannt. Billig, dauerhaft, über Nacht trocknend, bei 5072

Otto Siebert,
Marktstraße,

Ernst Kocks,
Drogerie z. rothen Kreuz,
Bismarckring 3,
Ecke Frankenstraße.

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz sind meine

Bernstein-Fussboden-Glanz-Lackfarben.

Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart auf ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem Gebrauch in jedem Haushalt als

beste Fussboden-Anstrichfarbe

dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum Anstreichen von **Küchen-, Haus-** und **Gartenmöbeln.**
Preis der 1-Kilo-Patentbüchse, für 15 □-Mtr. reichend, in 12 verschiedenen Farben vorräthig,

Mk. 1.50, 1.70 und 2.—.

Oelfarben in allen Nüancen, rasch trocknend und nicht nachklebend.
Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl u. Siccatif.
Pinsel in grösster Auswahl.
Ia Parquetbodenwachs, weiss und gelb, sehr ausgiebig, hohen u. dauerhaften Glanz gebend. Preis der Dose 80 Pf. und 1 Mk. 3658
Ia Stahlspäne 1/2 Packet 30 Pf., 1/1 Packet 60 Pf.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Apotheker Aufsberg's

oriental. Schönheitsstift.

Dieser neue, gesetzlich geschützte Toilettenstift ist das Beste zur **Verschönerung, Verjüngung** und **Verfeinerung** der Haut an Gesicht und Händen. Per Stift 60 Pf. ächt erhältlich in **Wiesbaden** bei: F 50

A. Berling, Drogerie.
Dr. C. Cratz, Langgasse.
H. W. Daub, Saalgasse 8.
Karl Dremel, Rheinstraße.
H. O. Gruhl, Bahnhofstraße.
C. Günther, Webergasse 24.
Max Güth, Kgl. Theater-Friseur.
W. Jenett, Häfnergasse 1.
Haus & Franz, Kirchgasse 19.
Drog. Moebus, Taunusstraße.
Carl Reinhard, Hof-Friseur.
Louis Schild, Langgasse.
P. Sieberling, Ecke der Gold- u. Langgasse.
F. H. Spiessberger, Bahnhofstraße.
In **Biebrich** bei **Friseur Jüngst.**

Jugend-Gartenlaube, Nürnberg.

Gediegene, feine, illustrirte Zeitschrift für die Jugend. Halbjährl. **1 Mark.** Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. (La. 866) F 104

S. u. e. r. K. f. Abu. fr. Eier. Adolphsh., Villa Haybentreitzer.

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:
30,000,000 Büchsen.
Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.
15 Ehrendiplome. 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)

wird seit 30 Jahren von den **ersten Autoritäten** der **ganzen Welt empfohlen** und ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

Nestlé's Kindernahrung enthält die reinste Schweizermilch.
Nestlé's Kindernahrung ist altbewährt und stets zuverlässig.
Nestlé's Kindernahrung ist sehr leicht verdaulich, verhütet Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.
Nestlé's Kindernahrung wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.

Nestlé's Kindermehl ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein „keimfreies" Nährmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Nuß- und Stückkohlen von bestbelobtesten Zechen und leicht fetter, vorzüglicher Qualität, sowie **Eierbrikets** von **Zeche Alte Haase** zu billigst gestellten Preisen zu beziehen.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung, 5954
Ellenbogengasse 17 u. untere Adelhaidstr. 2a.
Telefonruf No. 527.

Braunkohlen-Brikets.

Niederlage. BRÜHL Verkauf.

Alle Sorten **Kohlen, Coks u. Holz** empfiehlt

Max Clouth, Moritzstrasse 23.
Telephon 489. 1355

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündeholz „ „ 2.20
liefert frei ins Haus 5480

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegen genommen durch: **A. F. Knefeli,** Cigarrenhandl., Langgasse 45, und **Oscar Michaelis,** Weinhandl., Adolphsallee 17.

Silbergrauen Gartenkies

empfehlen 4028

J. & G. Adrian,
Bahnhofstraße 6.
Telephon 59.

Vierzig bis fünfzig Ruthen ewiger Klee zu verkaufen. Näheres Langgasse 19. 5060

Eine ächte **Bulldogge,** reine Rasse, männlich, 1 Jahr alt, ist preiswerth zu verkaufen Dotzheimerstr. 63 bei **Joh. Plöcker.**

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

Ärztlich empfohlene, vorzüglichste Hafer-Nahrung, nur echt in gelben, plombirten Packeten.— Niederlagen d. Plakate kenntlich.

(Sig. & 3400) F 107

Heute Donnerstag,

Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend,

Fortsetzung

der **Manufacturwaaren-Versteigerung** der Firma **D. Biermann** in dem Laden

4. Bärenstraße 4.

Ferd. Marx Nchf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 6. d. M., Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags aus einem hiesigen besseren Geschäfte nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung im

Rheinischen Hof,
Ecke der Mauer- und Neugasse 16.

Zum Ausgebot kommen:

Ca. 500 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und Stiefel, gelbe und schwarze Halbschuhe, Segeltuchschuhe, Zugstiefel; ferner: Anzüge für Herren, Knaben und Jünglinge, einzelne Hosen, Hosen und Westen, einzelne Röcke 2c.

Bemerke, daß die Sachen nur guter Qualität sind und zu jedem Letzt-bot zugeschlagen werden.

Ludwig Hess,
Auctionator und Taxator.

Zahn- u. Mundkranke.
Künstl. Zähne

in **Hautscl.ak, Gold, Continuous-Gum etc. Zahnextractionen schmerzlos** m. **Lachgas** und **Chloroform.**

Dr. dent. **Piel,** surg. American dentist, Adolphstrasse 4, Part. Ausgebildet an amerik. **Hochschule.**

Badhaus zum Goldenen Ross,
Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause. 6050

Einz. Bad 60 Pf., 1 Dyd. Badet. **6 Mk.** Douchen, Brausen 2c. Schöne Zim. einschl. Bad v. **14 Mk.** aufw. p. W. Pension.

Wiener
Modellhüte u. Capes

(Reisemuster),

chicc Neuheiten, werden nach beendeter Engros-Tour zu jedem annehmbaren Preise, so lange Vorrath reicht, verkauft; auch ungarnirte Strohhüte und Schleier.

Wiener Modesalon,
Taunusstrasse 48.

Wer seine Frau lieb hat, (Ch. Hi. 1890/97.)
dieselbe vor Krankheit und Siechthum bewahren und langer hier leben will, der lese unbedingt das Buch „Die Ursachen der Familienleiden, Nahrungssorgen und des Unglücks in der Ehe, sowie Rathschläge und Mittel zur Beseitigung derselben." Menschenfreundlich, hochinteressant und belehrend für Ehe leute jeden Standes. 80 Seiten stark, Preis nur 80 ₰, wenn geschlossen gewünscht 20 ₰ mehr.
J. Zaruba & Co., Hamburg.

Hochelegantes Costüm 8 Mk., einfache Costüme von 5 Mk. an, Hauskleider von Mk. 2.50 an, werden schnell und unter Garantie angefertigt. **Elise Pütz,** Hartingstraße 8, Part.

Rollschutzwände,
Balkon- und Gartenmöbel,
Eisschränke

empfiehlt \920

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung, Haus- u. Küchengeräthe.
Telephon 241.

Wanzelin,
einzigstes Radicalmittel gegen Wanzen.

Wanzelin tödtet sofort radical und gründlich die Wanzen, sowie die Eier und Brut. Die Tinktur riecht nicht und hinterläßt keine Flecken auf Stoff oder Möbel. Garantirt für den Erfolg. Erhältl. in Büchsen von 1 Mk. und zu 50 Pf. in den Drogerien: **E. Roebus,** Taunusstr. 25, **Chr. Tauber,** Kirchgasse 6, **C. Birk,** Adelhaidstraße 41, **J. Ulrich,** Friedrichstraße 11, **Fr. Bernstein,** Wellritzstraße 25.

Ewiger Klee,

circa 120 Ruthen, am Geisberg (1. Gewann) zu verkaufen bei **W. Sprenger,** Taunusstraße 43.

Restaurant Germania,
Platterstraße.

Heute Metzelsuppe.

Es ladet ein 6137

H. Schreiner.

Wichtig für Hausfrauen.

Die unter der Marke

„Elephanten-Kaffee"

H. Disqué & Cie., Mannheim,
bekannten und beliebten
gebrannten Qualitäts-Kaffee:

f. Java-Mischung	per ½ Kilo	Mk. 1.40,
f. Westindisch-Mischung	„ „ „	„ 1.60,
f. Menado- „	„ „ „	„ 1.70,
f. Bourbon- „	„ „ „	„ 1.80,
extra f. Mocca- „	„ „ „	„ 2.—,

sind stets frisch zu haben bei: 6095

J. B. Roth Nachf., Gr. Burgstrasse 4. Teleph. 297.
Frz. Blank, Bahnhofstrasse.
Fr. Groll, Goethestrasse 1.
Th. Hendrich, Kapellenstrasse.
M. Kramb, Römerberg.
J. B. Wörner, Oranienstrasse.
Sonnenberg:
Emil Neumann.

MAGGI's Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei **J. S. Gruel,** Wellritzstraße 9.

Original-Fläschchen No. 0 = 35 Gramm werden zu 25 Pf.; No. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf.; No. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 429

Prima Häringe per Stück 3 Pf.
E. Wahl, Moritzstraße 21.

Frisches schönes Bratenfett

Pfd. 40—50 Pf. Rathskeller.

G. Speisekartoffeln sind z. h. Feldstraße 17, Part. 6093

Kartoffeln (**Magnum bonum**) im Malter u. Ctr. z. Tagespr. zu h. Adlerstraße 33. 6100

Frau Jos. Lüller, Platterstraße 26, bringt ihre Bettfederreinigung in Erinnerung. 6096

Gardinen-Wäsch. und Spann. per Fenster 1 Mk. Hermannstraße 26, Hth. Part. Frau **Rauf.**

Verschiedene solid gearbeitete complete **Betten** mit Muschelaufsatz, Roßhaarmatratzen und Keil sind sehr billig zu verkaufen bei **J. Linkenbach,** Tapezirer, Nerostraße 33. 6126

Lorbeer und Oleander in Kübeln billigst abzugeben Kapellenstraße 52.

Sch. ewiger **Klee** zu vk. in Nähe d. Stadt. Schauplatz 4. 5857

Klee, ca. 80 Ruthen, zu verkaufen Friedrichstraße 14. 5708

Wachs. brauner **Spitz** billig zu verk. Friedrichstr. 45, Stb. 1.

Harzer Kanarien, sowie eine **Vogelhecke** zu verkaufen. **Reimann,** Steingasse 20.

Verkäufe

Das mit sehr guter Hotel- und Privat-Kundschaft versehene Geschäft meines selig. Mannes, des Frotteurs Herrn **G. Appel,** ist **mit aller Einrichtung u. Waarenvorräthen zu verkaufen.** Es bietet sich hier Gelegenheit für einen fleißigen jungen Frotteur sich **eine gute und sichere Existenz zu gründen.**

Bitte meine werthen hochgeschätzten Kunden bis auf Weiteres Bestellungen hierfür nach Dambachthal 6 gelangen zu lassen. 6122

G. Appel, Wwe.

Keller bei dem Hause Webergasse 49 zu verkaufen. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 5895

Tuch-Anzug, schwarz, fast neu, f. Gesellsch. u. Hochz. pass., da zu eng gem., f. 32 Mk. zu verk. Zimmermannstraße 8, 3 r.

Helles Kleid billig zu verk. Albrechtstraße 40, Friseurladen.

Getragene **Herren-Kleider** zu verkaufen Bleichstraße 26, 1.

Weißer neuer eleganter **Damen-Hut** billig abzugeben Feldstraße 1, 1.

Gutes Tafelclavier, sch. Salonteppiche 2c. abzug. Metzgerg. 35.

Ein schönes **Harmonium (Estey)** preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 11, Stb. 1. Part.

Eine gut eingespielte ¾-Geige und eine halbe Geige billig zu verkaufen Herrngartenstraße 10, Part.

Decimal- u. Tafelwaagen

billig zu verkaufen Wellritzstraße 6, Part. 5339

Möbel-Verkauf.

Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, pol. Verticow, pol. u. lackirte Bettstellen, Küchenschränke und Nachttischchen zu verkaufen Roonstraße 7. 2991

Eine Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus 2 fr. Betten, 1 3th. Spiegelschr., 1 Waschkommode mit Toilette, 2 Nachtschränkchen, versch. Kleiderschr., 1 **Nußb.-Herren-Schreibbüreau,** 1 Eich.-Diplomatentisch, **6 eleg. Betten,** Spiegelschr., **Verticow,** Kommoden u. Consolschr., 1 3th. Brandkiste, alle Arten Tische, Stühle, gr. u. kl. Spiegel, Bilder, 1 Regulateur 2c. bill. zu verk.

Bleichstraße 24, Part.

Wegen Ersparniß der Ladenmiethe u. Selbstfabrikation verkaufe billig: Neue Betten von 45 Mk. an, Dienstbetten 35 Mk., Matr. 10, Strohs. 5, Deckb. 15, Kissen 5, Sopha 35, Bertic. 55, Galleriescher. 30, f. Bücherschr. 58, p. K. 28, Näht. 20, p. u. l. Kleiderschr., Küchenschr., Waschk., f. Plüschsessel a. Art, Tische, Stühle u. Spiegel, sowie ganze Ausstatt. billigst. Jean Thüring, Marktstraße 23, g. d. Einhorn.

Möbel-Verkauf.

Zwei prachtvolle pol. Betten mit Spr., 3th. Matratze, Waschkommode u. Nachttische, passend, 2thür. Nußb.-Kleiderschr., Spiegelschrank, Verticow, Galleriescheränke, Bücherschränke, Herren-Schreibbüreau, 2 Garnituren in Plüsch u. Kameltaschen, einzelne Sophas, hohe Pfeilerspiegel, Tische, Stühle, kl. Spiegel, lack. Betten, Waschconsole u. Nachttische, Kleiderschränke, 6 Nußb.-Stühle mit geri. Rücklehn., Küchenschränke, Küchentische, sowie einzelne Reisekoffer 2c.

43. Schwalbacherstraße 43.

Ph. Bender.

Zwei neue matt und blank polirte **Nußbettten,** dreitheil. Roßhaarmatratzen billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. l. 5647

Neue Betten zu verkaufen Saalgasse 3, Hths.

Gebrauchtes Bett mit Sprungrahme und Roßhaarmatratze billig zu verkaufen Goldgasse 14.

Zwei prima Betten, Verticow, 2 Wasch- u. 2 Nußb.-Kommod., Kleider- u. Küchenschr., Roßhaarmatr., Kassenschr., alte Oelgemälde, Divan u. s. w. sofort zu verk. **Riehlstraße 4,** 1 St. r. 6115

Zwei gebr. nußb.-pol. **Betten** mit Sprungrahmen, Wollmatr. u. Keil für 115 Mk., eine fast neue **Marquise** (3,20 Mtr. lg.) u. ein crôme **Rouleaux** (3 Mtr. lg., 2 Mtr. br.) mit allem Zubehör billig zu verkaufen. **Jean Thüring,** Marktstraße 23, Hth.

Muschel- u. Ringelb., Spr., Woll- u. Seegrasm., a. einf., 2-th. Kldschr., 4-sch. Kom., Ant.-, ov., □ Tische b. g. v. Sedanstr. 5, P.

Bett m. Sprungr., Matr., Deckb. u. Kissen 55, 1 2-th. Kleiderschrank 30, 1 1-th. 16, Kom. 20, Bertic. 30, Sopha 25, Küchenschr. m. Fliegenschr. 28, Deckb. u. K. 16, Kinderw. 10 Mk., Tische, St., Spiegel 2c., fast Alles n. wie neu, zu verk. Adlerstraße 16 a, B. 1 l.

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 2923

Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Gelegenheitskauf. Zwei gebrauchte lackirte Bettstellen mit Sprungrahmen, so gut wie neu, sehr billig zu verkaufen Wellritzstraße 2, Hth. Part. 5108

Eine prachtv. Plüschgarnitur, 1 Verticow, 1 zweithüriger polirter Kleiderschrank, 1 Sophatisch, 1 Pfeilerspiegel, 2 Oelgemälde sofort billig zu verkaufen Schachstraße 20, 2 Tr. rechts. 5097

Hübsch. w. gebr. Sopha w. Raumm. zu verk. Webergasse 35, 2.

Ein dreitheil. **Aufsteideschrank** billig zu verkaufen bei 757
W. Egenolf, Webergasse 3.

Großer runder Ausziehtisch zu verk. Bertramstr. 3, Pt. 6110

Eichenholz-Ritteritisch wegen Raummangel billig zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 14, 3 l.

Rechte **Singer-Nähmaschine,** fast neu, zu verkaufen Elisabethenstraße 14, Pt. Fil. **Mook.**

Ein fast neuer großer **Spiegel** billig zu verk. Mauritiusstraße 8, 2 St. l.

Waschmange, fast neu, **Kinderwagen, Brockhaus' Lexikon,** 17 Bände, billig zu verk. Schulberg 4, 2 St. 5023

Noch neue **Douche** preiswürdig zu verkaufen Langgasse 25, 3. 5893

Eine vollständige **Laden-Einrichtung,** für Cigarrengeschäft oder ähnliche Branche, abzugeben. Näh. Saalgasse 5, 1. 4687

Zu verkaufen **preiswerth** Taunusstraße 41, 1. Etage, 1 **Marquise, 4 Blumenkasten** (Blech), für Balkon u. Veranda.

Stehpult, Kleider- u. Küchenschrank, Nähtisch, Bett, ov. und □ Tische, versch. Stühle billig zu verk. Wellritzstraße 39, Part. l.

Zu verkaufen ein gebrauchtes **Break,** 1 **Kutschir-Phaëton,** 1 **Federrolle** und 2 **Schnepptarren** Wellritzstr. 16, 1. r. 4049

Ein neues **Breakchen,** für Ziegenböcke oder kleines Pony geeignet, zu verk. **Karl Zob,** Ingenheim a. d. Bergstraße.

Ein gebrauchtes **Halbverdeck** zu verkaufen Nerostraße 27.

Neues Halbverdeck, elegantes **Phaëton** und ein **Break** zu verkaufen Sedanstraße 11. 4427

Eine neue **Rolle,** ein gebrauchter **Metzgerwagen** zu verk. Herrnmühlgasse 5. 3076

Schnepptarren zu verkaufen Albrechtstraße 41, Hth. Part.

Ein leichter Kranken-Fahrstuhl bill. zu vk. Weilstr. 11, 2 St.

Kinder-Wagen für 6 Mk. zu verk. Hermannstraße 17, 1 r.

Ein Kinder-Wagen billig zu verkaufen Kirchgasse 29, 3.

20 Kinderwagen

und verschiedene Möbel billig zu verk. Näh. Friedrichstraße 25. 6015

Das vergoldete **Knaben-Pneumatikrad** von der Nürnberger Ausstellung ist für 200 Mk abzugeben (Vergoldung kostete allein 300 Mk.). Näh. Hähnergasse 13.

Rennmaschine billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6072

Fahrrad, neuest. Rover, bill. abzug. Näh. Tagbl.-Verl. 6036

Wegen Vergrößerung der Betriebskraft ist eine sehr kräftig gebaute **4—5-pferd. Dampfmaschine** mit stehendem Kessel, sehr gut erhalten, sofort billig zu verkaufen. Tägl. im Betrieb zu sehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5122

Eine fast neue **Gras-Mähmaschine** zu verk. Dambachthal 7.

Zwei Einfahrtsthore (dopp. Flügel), gut erhalten, 3,20>2,20, 2,70>2,40, zu verkaufen Gr. Burgstraße 16. 5903

Ein gut erhaltenes **Thor** sofort billig zu verkaufen Adelhaidstraße 39, im Laden. 5554

Ein gebrauchter **Herd** zu verkaufen Nerostraße 10. 5499

Gas-

Wandarme, Stehlampen, Blechschirme, Schirmhalter, Augenschützer, Rußfänger

billig zu verkaufen Langgasse 27, Tagblatt-Kontor.

Eine Grube **Pferdedung** zu verkaufen Moritzstraße 48.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein Eckhaus in guter dess. Lage, in welchem Metzgerei mit gutem Erfolge betr. wird, Verhältn. h. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt. U. M. 173 an den Tagbl.-Verl. 5932

Villa im Nerothal,
Wilhelminenstraße 5.

Meine im schönsten Punkte des Nerothals, in unmittelbarer Nähe des Waldes und der Straßenbahn (Bean-Site), sehr gesund und ruhig belegen, von mir selbst auf das Solideste erbaute, und für eine große oder zwei kleinere Familien eingerichtete Villa, beabsichtige ich mit oder ohne daneben liegendem, als Garten angelegten Bauplatz zu verkaufen.

Besichtigung 2c. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr erbeten. 5714

Buchall,
Director der Wasser- u. Gaswerke.

Ein sehr rentabl. Haus in guter Lage des Westritzviertels, mit Thorf., groß. Hof, Stallung u. Remise, Werkstätten 2c., für Kutscher, Fuhrwerksbes., Kohlenhändler u. jeden Geschäftsbetr., der Platz erford., sehr geeignet, preisw. u. unter günstig. Bedingg. zu verk. — Beträchtl. Reinüberschuß. — Gef. Off. unt. R. B. 38 an den Tagbl.-Verl. 5535

Villa in Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, nahe an Wald und Strassenbahn, in gr. Garten mit feinstem Obst, Westabhang, enth. 12 Zimmer, viele Mansarden und Kellerräume, modern u. solid gebaut, in bestem Zustande, ist zu verkaufen. Anfragen unter **S. W. 457** befördert der Tagbl.-Verlag. 5153

Ein sehr rentabl. Geschäftshaus in guter Lage des Kurvierteils, mit mehreren kleineren Läden, Thorf., zwei schönen geräumig. Werkstätten 2c., Abtheilung h. sehr preisw. zu verk. Haus massiv geb. u. in gutem Zust. — Für Bäcker, Condit., Metzger u. jed. Geschäftsbetr., der Arbeits- od. Lagerraum u. Verkaufslokal erford., vorzügl. geeign., auch für jed. Modewaarengesch., vorzügl. Geschäftsl. — Gef. Off. unt. P. B. 37 an den Tagbl.-Verl. 5534

Gelegenheitskauf.

Haus in der Rheinstraße 13,000 Mk. unter der Taxe zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5734

Schöne Aussicht 14.

Villa für eine kleine Familie, zu verkaufen. 5705
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Ein sehr rentabl. neueres Haus in guter Lage des Kurviertels (ganz nahe d. Taunusstr.), mit 2 hübschen Läden, Thorf., groß. Hof, Doppelw. von 4 u. 5 Z., Alles vermieth., Verhältn. h. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt. T. H. 172 an den Tagbl.-Verl. 5934

Einfamilienhaus,

moderner Bau, in unmittelb. Nähe des projectirten Bahnhofs, zu verk. Der halbe Kaufpr. k. zu 3½ % stehen bleiben.
J. Meier, Immob.-Agentur, **Taunusstr. 26.** 5706

Ein hübsches kl. Landhaus ganz nahe bei Wiesb. (zw. Wiesb. u. Sonnenberg), in gesunder herrl. Lage, mit groß. Garten dabei, mit vielen Obstbäumen u. Weinstöcken darin, Verhältn. h. sehr preisw. zu verk. od. geg. ein Geschäfts- od. Privathaus (Etagenhaus) in der Stadt zu vertauschen. Gef. Off. unt. S. H. 171 an den Tagbl.-Verl. 5933

Villa Elisa, Fremdenpension, Röderallee 24, Wegzugs halber zu verkaufen, enthaltend zwanzig Zimmer, Küchen, Badez., Balkons, Garten. Mit oder ohne Möbel. Näh. das., 1. St.

Ein schönes kl. Landhaus in guter Lage Wiesb., zum Alleinbew. pass., aber auch für 2 Famil. ausreich., solid u. gut gebaut u. mit allem Comf. d. Neuz. ausgest., hübscher Garten dabei, Familien-Verh. h. außerordentl. preisw. zu verk. — Angenehme bequeme Lage, Haltest. d. Dampfstraßenb. in d. Nähe. — Gef. Off. unt. H. L. 228 an den Tagbl.-Verl. 6020

Nerothal. Moderne Villa,

für eine oder zwei Familien eingerichtet, mit 12 Zimmern, vielen Nebenräumen, 2 Treppen, Centralheizung und schönem Zier- und Obstgarten zu verkaufen. 5704
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Ein hochherrschaftl. Landhausbesitzthum mit 10 elegant. Wohn- u. entspr. Nebenräumen, Centralheizung, ca. 1 Morgen groß, schön angel. Garten, Wegzugs h. sehr preisw. zu verk. — Feine, gute Lage (Höhenl.), Nähe d. Waldes, herrl. Aussicht. — Gef. Off. unt. J. L. 229 an den Tagbl.-Verl. 6021

Mein Haus (ganz nahe der Webergasse und des Kgl. Theaters), besonders geeignet für Schneider, Sattler, Friseure, Conditor oder dergl. Geschäfte, beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6127

Ein schönes herrschaftl. Etagenhaus in guter Lage des Kurviert., mit groß. Hofr. u. Garten (43 Ruth. Flächengeb.), Stallung u. Remise 2c., weg. hoh. Alters des Bes. außerordentl. preisw. zu verk. — Für Weinhändler, als Fremden-Pension, Café-Restaurant u. manch. and. Betrieb, der Platz erf., sehr geeign., auch für Bauunternn. u. Spekulanten. — Gef. Off. unt. G. L. 227 an den Tagbl.-Verl. 6019

Elegante fast neue

Villa

mit 9 Wohnräumen, in gesunder Höhenlage, Haltestelle der Dampfbahn, per 1. April 1898 zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 6111

Ein hochfeines rentabl. neues Etagenhaus in guter feiner Lage des Kurvierteils, 4-stöckig, mit Doppelw. von 5 u. 5 Z., Küche, Bad, Balkon 2c., all. Comfort der Neuzeit, schön. groß. Garten (Flächengeb. über 50 Ruth.), aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. — Vorzügl. geeignet für Privathotel, auch sehr pass. für einen Arzt, desgl. für einen Capitalisten als prima Capitalanl. — Gef. Off. unt. K. L. 230 an den Tagbl.-Verl. 6018

Villa i. Rostock i. M.,

nahe der Ostsee, an der Warnow hübsch belegenen alten Hansastadt, mit 50,000 Einw., Universität, Garnison etc., verkaufe Fortzugs halber preiswerth. Die Villa liegt in vornehm. Gegend, nahe dem Central-Bahnhof, in herrl. Garten, enthält 12 grosse, hochvornehme, herrschaftliche Zimmer mit Parquet-Fußböden, Erker, Veranda, Balkon, Bade- und Fremdenzimmer, grosse bequeme Wirthschafts- und Domestiquenräume. (cpt. 6148/4) F 109

Fr. Schmidt, Rostock i. M., Krüpelinerstrasse 12.

Mehrere sehr schön geleg. Villen mit schönen Gärten, in bequemer Lage, in der Preislage von 45,000 Mk., 55,000 Mk., 68,000 Mk., 95,000 Mk. zu verk. Jede Auskunft und Vermittelung kostenfrei. Näh. bei **P. G. Mück**, Louisenstraße 17. 6121

In einem vielbesuchten Ausflugsort am Mittelrhein ist eine sehr schön gelegene (cpt. 11/5) F 109

Gastwirthschaft

sofort zu **verkaufen.** Offerten sub **G. A. 226** an **Rud. Mosse, Frankfurt a. M.** zu richten.

Rentabler Gasthof mit Abonnenten 2c., im Rheingau, für 45,000 Mk., 12,000 Mk. Anz., desgl. mit Saal, gr. herrl. Gartenrestauration 2c. 65,000 Mk., mit 10,000 Mk. Anz., Hotel an d. Mosel (ohne Concurrenz), gutes Geschäft, 50,000 Mk., 8—10,000 Mk. Anz., schönes Hotel-Restaur. am Bahnh. Mannheim 58,000 Mk., mit 10,000 Mk. Anz., besuchtes Gasthaus mit Pension 2c., Oberwesterwaldkreis, Sterbef., 25,000 Mk., mit 8000 Mk. Anz., sehr freq. Gasthaus mit Kurhaus, 34 Morg. Wald, Wiesen u. Ackerl., an verkehr. Landstr., herrl. Lage, im Odenwald, für 38,000 Mk., mit 9000 Mk. Anz., zu verkaufen durch 6124
Jos. Imand, Weilstraße 2.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

60,000 Mk. auf gute 1. od. auch gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul., auch getheilt. Gef. Off. unt. N. A. 13 an den Tagbl.-Verl. 5460

60,000 Mk. auszuleihen. **Ch. Falker**, Nerostraße 41.

12—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul. Gef. Off. unt. F. D. 72 an den Tagbl.-Verl. 5626

60,000 Mk., 45,000 Mk., 30,000 Mk. u. 10—14,000 Mk. sind zu 4½ % u. 15,000 Mk., wenn sehr gut, zu 4¼—4½ % geg. 2. Hypoth. auszul. d. **Lud. Winkler**, Langgasse 9, 2 St. r.

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypoth. **Meyer Sulzberger**, Sensal, Neugasse 3. 3888

Mk. 80,000 werden auf 1. Hypothek zu 3½ % per 1. Juli a. c. gesucht. Taxe Mk. 240,000. Gefl. Offerten unter Chiffre **K. N. 824** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5810

45—50,000 Mk. geg. sehr gute 1. Hypoth. auf neues rentabl. Haus in guter Lage von gutsit. Geschäftsm. u. prompt. Zinsz. gef. Gef. Off. unt. E. D. 71 an den Tagbl.-Verl. 5620

30,000 Mk. werden auf 1. Hypothek auf eine Fabrikanlage nahe der Stadt von pünktlichem Zinszahler per 1. März oder 1. April zu 4½ bis 5 % gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **M. L. 282** an den Tagbl.-Verlag. 1662

7000 Mk. erste Hypothek zu 4½ % aufs Land gesucht. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 3172

5—8000 Mk. auf sehr gute Nachhypoth. zu 5 % auf ein gutes Object in bester Lage des Kurviertels ges. Gef. Off. unt. O. A. 14 an den Tagbl.-Verl. 5459

Nachhypotheken von Mk. 12,000 u. 10,000 Mk., verzinslich zu 4½ u. 4 %, zu cediren gesucht. Näh. bei 5894 Rechtsconsulent **H. C. Müller**, Neugasse 4.

Es hat Gott dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, heute Nachmittag 4½ Uhr meine theure, inniggeliebte, unvergessliche Frau, unsere liebe gute Tochter, Schwester, Nichte, Schwiegertochter und Schwägerin,

Emma Lohmeier, geb. von Reider,

nach kurzem, schwerem Krankenlager, im Wochenbette, im Alter von 24 Jahren zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme an ihrem Schmerze bitten

Dr. jur. **Lohmeier**, Referendar,
zugleich für sein neugeborenes Töchterchen **Amalie**,
Frau **Amalie Brilmayer**, verw. **von Reider**, geb. **Dochnahl**,
Julius Brilmayer,
Maria Brilmayer,
Frau **N. Dochnahl**, Wwe.,
Adolf Dochnahl,
Karl Lohmeier, Telegraphen-Director a. D.
Frau **Anna Lohmeier**,
Karl Lohmeier, Hamburg.

Frankfurt a. M. und **Wiesbaden**, den 3. Mai 1897.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 6. Mai, Nachmittags 5 Uhr, in Wiesbaden vom Portale des alten Friedhofes aus statt. Die feierlichen Exequien sind Freitag, 9 Uhr, in der Kath. Pfarrkirche am Louisenplatz.

6131

Tücht. williges Mädchen für die Küche gesucht
Hotel Aegir, nahe beim Kurhaus.

Gesucht für besseren Haushalt ein kath. Mädchen, welches die Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, Adolphstraße 16, Part.

Braves Mädchen f. kl. Haush. ges. Mauritiusstraße 5, 1 b. Wey.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Kirchgasse 47.
Dr. Gerheim.

Ordentliches Dienstmädchen gesucht. Nur wirklich Tüchtige wollen sich melden Kapellenstraße 10, 1.

Ordentl. Mädchen gesucht Westendstraße 3, Part.

Ein j. Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Wörthstraße 6, 1. (Zu sprechen Vormittags.)

Tüchtiges Küchenmädchen
zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 44. 6056

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht Schulgasse 5, Part.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Hellmundstraße 26, 3 l. 6016

Ein reinliches Mädchen,
welches zu jeder Arbeit willig ist u. Liebe zu Kindern hat, findet Stellung Schwalbacherstraße 7, Stb. l. 1 St. 5258

Ein ordentliches Mädchen gesucht. 6008
S. Stern, Mauergasse 10, 2. St.

Albrechtstraße 31 wird ein tücht. reinl. Mädchen vom Lande für sofort gesucht.

Ein zuverl. Mädchen sofort gesucht Kirchgasse 51, 2 rechts.

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Oranienstraße 52, Part. l.

Ein junges williges Mädchen gesucht Frankenstraße 10, 2. 6100

Junges kräftiges Mädchen gesucht Nicolasstraße 30, Part. l.

Ein ordentl. Mädchen gesucht Westendstraße 11, im Laden.

Gesucht zu einzelner Dame ein junges braves fleißiges Mädchen Albrechtstraße 2, 2.

Ein junges Mädchen, am liebsten v. Lande, gesucht Schwalbacherstraße 13, 1 l.

Mädchen gesucht Hellmundstraße 39, 2 l. 6107

Ein j. Mädchen für Hausarbeit gesucht Taunusstr. 32, P. 6120

Hotelzimmermädchen für erste Hotels und Pensionen, Köchinnen für Saisonstellen, 30—70 Mk. per Monat, Beiköchinnen, Mädchen allein, welche kochen können, für feine ruhige Stellen, Küchenhaushälterin, zwei einfache Kinderfräulein, Stütze der Hausfrau, welche musikalisch ist, nach England, ein besseres Hausmädchen nach Italien, eine gute Köchin sucht
Büreau W. Löb, Webergasse 15.

Tücht. Zimmermädchen
sof. gesucht Pension Villa Nova, Elisabethenstraße 17.

Fünfzig Mädchen jeder Branche gegen hohen Lohn sucht Büxner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7 (vom 10. Mai ab 9. Ellenbogengasse 9). Ges. auf 20. Mai ein Hausmädchen n. Paris (Herrsch. hier), tücht. selbst. Alleinmädchen f. kl. Familien u. Geschäftsh., Küchen- u. Laudm. Stern's B., Goldg. 6.

Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 71, Laden.

Zwei Fräulein aus besserer Familie ist Gelegenh. geboten in einem Hotel unter günstigen Beding. gute Küche zu erlernen. Gefl. Offerten unter E. N. 240 an den Tagbl.-Verlag.

Büffetfräulein für feines Café und zwei einfache Servirmädchen für bess. Restaur. s. Büxner's 1. Central-Bür., Mühlg. 7 (vom 10. Mai ab 9. Ellenbogeng. 9, nahe dem Markt).

Gesucht für sogleich ein Mädchen, das womöglich zu Hause schlafen kann. Oranienstraße 53, Hths. 2.

Gesucht eine Anzahl braver Mädchen in gute dauernde Stellen für Herrschaftshäuser. Frau Müller, Webergasse 49, 3 St.

Tücht. Mädchen findet sofort Stelle. Mauergasse 13, Part. rechts.

Küchenmädchen vom Lande b. hoh. Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Platterstraße 8, 2.

Badefrau gesucht.
Offerten unter H. N. 276 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinmädchen mit guten Zeugn., das selbstständig fein bürgerl. kocht, gesucht Moritzstraße 28, 2.

Zimmermädchen für Pension sof. ges. Müller's Bür., Mauerg. 13.

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 41. 6132

Haus- und Küchenmädchen wird ges. Mauritiusstr. 5, 1 l. Wey.

Junges braves Mädchen zu Kindern gesucht Römerberg 7, 2 St.

Eine Büglerin wird gesucht Frankenstraße 26, Part.

Eine durchaus perfecte Büglerin findet dauernde Beschäftigung Römerberg 30, Hth.

Perfecte Büglerin
für zwei Tage in der Woche fürs ganze Jahr gesucht 6125
Hotel zum Adler.

Perf. Büglerin sofort gesucht Helenenstr. 25, Parterre.

Eine durchaus perfecte Büglerin wird sofort gesucht Adlerstraße 21, 1. Daselbst wird ein Lehrmädchen gesucht.

Eine Büglerin findet Arbeit Drudenstraße 7. Berger.

Ein tücht. Bügelmädchen gesucht Frankenstraße 23, 2.

Eine durchaus perfecte Büglerin gesucht Nerostraße 23, Part.

Ein Mädchen kann gründlich das Bügeln erlernen Nerostraße 23.

Geübte Glätterinnen
finden Beschäftigung. 6037
Färberei Herrmann, Emserstraße 4.

Anst. reinl. Mädchen kann das Bügeln erl. Bertramstr. 11, H. 1 r.

Zwei tüchtige Waschmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4966

Kölnischer Hof. Tüchtige Waschfrau gesucht. 6091

Eine perf. Waschfrau für Privat drei Tage jede Woche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6128

Eine Waschfrau auf gleich gesucht Dotzheimerstraße 22, rechts im Laden. 6027

Reinliche unabh. Monatsfrau sof. gesucht Weilstraße 16, 1.

Gesucht ein reinliches solides Mädchen zur Aufwartung Stiftstraße 3, 2. Zu erfragen von 10—2 Uhr.

Gesucht auf gleich eine tüchtige Monatsfrau Wilhelmstraße 5, 2.

Unabhäng. besseres Monatsmädchen o. Frau ges. Karlstraße 22, 1.

Monatsfrau oder Monatsmädchen sofort gesucht Oranienstraße 51, 3 r.

Unabhängige Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 16.

Monatsmädchen gesucht. Näheres Spiegelgasse 8. 5929

Ein Monatsmädchen gesucht Rheinstraße 45, 2. 5966

Gesucht sofort auf längere Zeit eine arbeitstüchtige reinliche junge Monatsfrau für den ganzen Tag für einen kl. herrschaftl. Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Adelhaidstraße 48, 1. 6044

Zwei Weckfrauen gesucht. Bäckerei Bossong.

Weckfrau auf gleich gesucht Gottfriedstraße 18. 6061

Weckfrau gesucht Dambachthal 2.

Ein braves Laufmädchen
wird gesucht Taunusstraße 23, 1. 5972

Laufmädchen gesucht Röderstraße 14, 1. Et. rechts.

Laufmädchen sucht
Christ. Istel, Webergasse 16.

Sauberes junges Mädchen als Laufmädchen ges. Näh. Kirchgasse 15, Blumenladen.

Junges Mädchen für Hausarbeit tagsüber gesucht Schwalbacherstraße 6, Part. 5551

Reinl. Mädchen tagsüber gesucht Goldgasse 16, 1. 5716

Junges Mädchen tagsüber gesucht Friedrichstraße 44, H. 2.

J. kräftiges Mädchen tagsüber sofort gesucht Oranienstr. 15, H. P.

Ein junges Mädchen oder ältere Frau tagsüber zu Kindern gesucht Saalgasse 34, Hinterhaus 2 St.

Mädchen des Tags über gesucht Rheinstraße 79, Part.

Junges Mädchen tagsüber gesucht Philippsbergstraße 3, 1 r.

Junges Mädchen für Nachmittags gesucht Wellritzstraße 37, 2 St.

Ein braves Mädchen tagsüber gesucht Platterstraße 24, Part.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle durchaus perfecte Kammerjungfern, feine Herrschaftshausmädchen und perfecte Köchin, zum 1. Juni ein Mädchen allein (gediegenes Zeugniß), Kinderfrau zu kleinem Kinde. Näh. durch Büreau W. Löb, Webergasse 15. Telephon 844.

Eine gewandte Verkäuferin wünscht Stellung, gleichviel welcher Branche. Offerten u. H. L. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame,
welche geneigt ist aus Berlin zu gehen, sucht Stellung in einem feinen Glas- u. Porzellangeschäft. Branchenkenntniß vorhanden. Offerten unter G. L. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin der Confectionsbranche, mit guten Zeugnissen, sucht per 15. Juni Stellung. Offerten unter A. M. 242 an den Tagbl.-Verlag. 6090

Ein besseres Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin. Adlerstraße 21, Seitenb. 1 St. l.

Ein junges Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle als Verkäuferin. Offerten Taunusstraße 27.

Suche für meine Tochter v. großer schöner Figur, welche in ff. Conf.- u. Modenw.-Gesch. ihre Lehre beendet, a. in Buchführung u. d. franz. Sprache bew. ist, passende Stelle in e. Geschäft oder Büreau. Gefl. Off. unter H. N. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebild. Frl. aus achtbarer Familie, mit flotter hübscher Handschrift, sucht Stelle auf einem Büreau u. dergl., übernimmt auch schriftl. Arbeiten bei freien Stunden im Hause. (Abschreiben von Zitternoten billigst.) Offerten unter B. N. 250 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, wünscht sich weiter auszubilden, wo es Kost und Logis im Hause hat. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein Fräulein wünscht das Kochen zu erlernen in einem Hotel oder Privathaus. Zu erfragen Saalgasse 32.

Haushälterin, ältere, geb., gute Köchin, mit prima Zeugnissen, sucht selbstst. Vertrauensposten. Offerten unter Z. L. 242 an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere Köchinnen, Haus-, Zimmer- und Alleinmädchen suchen sogl. Stellen. Metzgergasse 14, 2 St.

Köchin, perf., für Saisonstelle (pr. 3.), empf. Bür. Hafnergasse 7.

Empf. perf. Köchinnen f. feine Herrschaftshäuser, eine jg. Pensionskochin für 15. Mai, ein einf. Mädchen für allein, m. kochen kann, eine jg. Beschließt. f. anstw., ges. Kinderfrl. u. Stütze z. 15. Mai, mehr. Hotelzimmermädchen. Bür. Germania, Hafnerg. 5.

Empfehle eine tücht. Herrschaftsköchin, eine Französin (Schweizerin) zu Kindern, sowie mehr. tücht. Hausmädchen. Central-Büreau (Frau Küegler), Goldgasse 5, 1.

Perfecte Herrschaftsköchin, Stütze in Küche u. Handarbeit erfahren, Haushälterin, Kinderfrl. tagsüber, Allein-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen empfiehlt Stern's Central-Büreau, Goldgasse 6.

Eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, für sofort Stelle. Mainzerstraße 5, 1.

Kochfrau f. Aushülfe oder Stelle hier u. ausw. Moritzstr. 34, B.

Ein adrettes einfaches 17-jähr. Mädchen mit g. Zeugn. empf. als Alleinmädchen. Centr.-Bür. (Frau Warlies) Langgasse 33.

Ein besseres Hausmädchen, das serviren, etwas nähen u. bügeln kann, sucht Stelle. Feldstraße 12, 1 St. r.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, musikalisch, sucht Stelle zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Näh. Lehrstraße 11 (Heimath).

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Gartenstraße 3, Part.

Ein geb. Mädchen, im Kleidermachen, Frisiren und allen feinen Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als Zimmerfr. Näh. Taunusstraße 18, 3. Stock.

Alleinstehendes anst. Mädchen ges. Alters sucht Stelle bei einz. oder auch leidenden Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5962

Ein Mädchen, im Schneidern, Bügeln, Serviren und jeder Hausarbeit erfahren, sucht zum 15. Mai Stelle als besseres Hausmädchen. Geht auch als Mädchen allein zu einzelner Dame. Zu erfragen Herrngartenstraße 7, Hths. Part.

Tücht. Mädchen für Herrschaftsh. empf. Müller's B., Mauerg. 13.

Ein braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Webergasse 44, Stb. 1.

Aelt. gesetzte Person mit einem Kinde von 12 Jahren (Mädch.), sucht Unterkunft zur Führung des Haushalts bei einer Herrschaft oder Wittwer mit Kindern. Näh. Hermannstraße 17, B. 1 St.

Büffetfräul. mit mehr. Sprachk., Verkäuferin für Metzgerei empf. Central-Bür. (Frau Warlies), Langgasse 33, Eing. Goldgasse.

Empfehle tüchtiges Herrschafts- und Hotelpersonal jeder Branche. Lang's Stellen-Büreau, Marktstraße 11, Hth. 1 St.

Gediegenes Kinderfrl. mit vorzügl. mehrjähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bür. (Frau Warlies), Langgasse 33, Eing. Goldgasse.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit. Schwalbacherstraße 63, Hths. Part.

Ein junges anständiges Mädchen,
das jede häusliche Arbeit versteht und nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen, geht auch als Mädchen allein in eine kleine Haushaltung. Zu erfragen Moritzstraße 30, Hinterh. Part.

Ein braves Mädchen sucht zum 15. Mai Stelle in kleinem Haushalt. Kapellenstraße 4, Part. r.

Einf. tücht. Mädchen, jähr. beste Zeugn., s. St. Webergasse 49, 3

Ein besseres Mädchen
sucht Stelle als Stubenmädchen, geht auch nach auswärts. Näh. Frankfurterstraße 8, Gartenhaus.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Oranienstraße 22, Stb. l. 3 St.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Schwalbacherstraße 13, 1 l.

Ein nettes gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle in einem Hotel oder Pension bis 20. Mai oder später. Offerten unter C. N. 267 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Büglerin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Jahnstraße 44, Hths. Part. rechts.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäft. Walramstraße 8, Dachl.

Aeltere selbstständige Person sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Bleichstraße 33, Hths. 1. St.

Ein Fräulein sucht Stelle für Nachmittags zu einer Dame oder zu gr. Kindern. Gefl. Offerten unter P. M. 100 hauptpost. Wiesbaden erb.

Frau sucht Monatsstelle. Hellmundstraße 12, Dach.

Ein älteres Mädchen s. Monatsstelle. Scharnhorststr. 4, H. 2.

Jg. Mädch. s. Monatst., g. e. z. Kind. Näh. Hirschgraben 18a, 1 l.

Junge zuverl. Frau sucht Monatst. Näh. Hirschgraben 18a, 1 l.

Ein jg. Mädchen w. St. zum Milchtragen. Moritzstraße 6, Stb. r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Prima-Haus
in Weinen und Cognacs, Eigenthümerin von 6 in der Gironde renommirten Domainen, insbesondere **Château Pavie,** erstes Gewächs, Saint-Emilion, sucht ehrbaren und gut eingeführten Vertreter. Zukunftsstellung. Man schreibe an Ferdinand Boullard, 5, rue de la Gare, Bordeaux (Frankreich). (Manuscr.-No. 14775) F 4

Cautionsfähiger Einkassirer
per sofort gesucht. 6103
Singer Comp. A.-G., Marktstraße 34.

Tüchtiger Schlossergehülfe
gesucht bei hohem Lohn und Accordarbeit. 6034
Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Ein selbstständiger Schlossergeselle gesucht.
F. Wendler, Karlstraße 28.

Ein tüchtiger Wagnergehülfe gesucht.
Christ. Becht, Frankenstraße 7.

Schreinergeselle gesucht Blücherstraße 7.

Maler u. Anstreicher gesucht. 5470
F. A. Oehme, Rheinstraße 95.

Tapezirergehülfe gesucht. 6138
Wilh. Bilse, Adlerstraße 10.

Tücht. Tapezirergehülfe gesucht Nerostraße 21.

Tapezirergehülfe gesucht. Krömmelbein, Schwalbacherstr. 7.

Tapezirergehülfen gesucht. 6127
Carl Bender, Karlstraße 4.

Mehrere tüchtige Steinhauer für Grabsteinarbeit sofort gegen hohen Lohn gesucht.
C. Jung, Grabstein- und Marmorgeschäft, Platterstraße 104.

Tücht. Maurer u. Taglöhner
gesucht. Näh. Friedrichstraße 8. 6029

Schuhmacher auf Woche gesucht. 5993
Ballhaus, Geisbergstraße 7.

Ein Schuhmacher gesucht Steingasse 31, Hinterh.

Schuhmacher auf Woche gesucht Grabenstraße 6.

Für Schneider.
Ein tüchtiger Arbeiter gesucht Nerostraße 6. 5813

Wochenschneider für dauernd gesucht Walramstraße 5, 1.

Ein Schneidergehülfe gesucht Faulbrunnenstraße 9. 5968

Einen Hotel-Küchenchef, der im Auslande schon arbeitete, sprachk. Kellner für Hotel-Restaurant, einen jungen Koch, jüngere Kellner für Restaurants und als Saalkellner, jungen Hotel-Buchhalter, einen Volontär f. Hotelbüreau, Silberputzer, Kupferputzer, Restaurations-Hausburschen, Kellner- u. Koch-Lehrlinge für feine Häuser sucht Gründberg's Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Kaffeekellner, Kellnervolontär u. vier t. Hausburschen s. Büxner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7, vom 10. Mai ab Ellenbogengasse 9.

Ein junger Mann findet co. dauernde Beschäftigung. Solchen, die schon in Druckereien geardeitet, lohnende Stelle.
Buchdruckerei W. Zimmet, Faulbrunnenstraße 3.

Zehn bis zwölf tüchtige Erdarbeiter
sof. ges. Kellerstr. 22 ob. Neue Bierbrauerei, Mainzerstr. 5521

Tüchtige Grundarbeiter werden gesucht. Näh. Baustelle Saalgasse 24—26 bei Auer & Röder. 5973

Tüchtige Grundarbeiter gesucht Friedrichstraße 38. Auch ist daselbst guter Kies billigst zu haben.

Gartenarbeiter sucht Georg Erkel, Wellritzthal.

Für ein hies. Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft für gleich oder später ein braver Junge, am liebsten vom Lande, in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. u. H. N. 822 an den Tagbl.-Verl. 5539

Lehrling aus guter Familie für mein Versicherungs-Geschäft gesucht.
Otto Klose, Wörthstraße 4.

Suche für ein Mainzer Tabak- und Cigarrengeschäft en gros & en detail einen Lehrling mit guten Zeugnissen. Näh. bei Ant. Müller, Blücherstraße 7.

Lehrling-Gesuch.
In einer hiesigen Maschinen-Fabrik wird zum sofortigen Eintritt für Comptoir unter sehr günstigen Bedingungen ein junger Mann ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6099

Schlosserlehrling sucht Emil Werner, Walramstraße 25. 5741

Schlosserlehrling ges. C. Kümmerl, Helenenstraße 9. 4808

Ein Schlosserlehrling gesucht Hellmundstraße 28. 4749

Schlosserlehrling ges. Karl Eller, Oranienstraße 39. 6063

Schlosserlehrling gesucht Bleichstraße 4. 6054

Schlosserlehrling sucht C. H. Wiemer, Sedanstraße 5.

Schreinerlehrling
gesucht. Fritz Fuss, Dotzheimerstraße 26. 4576

Schreinerlehrling gegen Vergütung geh. Oranienstr. 54. 5443

Schreinerlehrling gesucht. H. Becker, Moritzstr. 44. 5402

Schreinerlehrl. gesucht. J. Keller, Ellenbogengasse 7. 5837

Malerlehrling geg. Vergütung ges. Steingasse 20, 1 St. l. 3097

Lackier-Lehrling kann eintreten Bleichstraße 13. 3414

Lackirerlehrling gegen Vergütung gesucht Helenenstraße 18. 3806

Lackirerlehrling gesucht Sedanstraße 11. 1680

Lackirerlehrling gegen Vergütung gesucht Kirchgasse 23. 5779

Tüncher-Lehrjungen ges. Hellmundstraße 5, 1 l.

Sattlerlehrling gesucht Schillerplatz 1. 5306

Ein Tapezirerlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht.
Jean Reinecke, Schwalbacherstraße 32. 5919

Tapezirerlehrling gesucht. 2715
Carl Bender, Karlstraße 4.

Ein Tapezierlehrling gesucht. 5330
A. Seebold, Tapezier, Dotzheimerstraße 24.

Ein braver Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen bei. 564
S. Weyer, Saalgasse 16.

Steindruckerlehrling
kann bei sofortiger Vergütung eintreten. 5559
H. Jsselbächer,
Lithogr. Anstalt, Buch- und Steindruckerei.

Lehrling aus guter Familie, sowie einen Volontär zur weiteren Ausbildung sucht 3507
Herm. Roesner, Damen-Friseur.

Gärtnerlehrling sucht 5512
G. Wieser, Platterstraße 64.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Schwalbacherstraße 13, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Bäckerlehrlinge,
Tagsarbeit, Lohn, gesucht. Haldaner. 5984

Ein Schneiderlehrling gesucht. 6092
H. Mercator, Geisbergstraße 10.

Zum Packen von Bücherpacketen suche ich für einen oder zwei Tage in der Woche eine ordentliche Person. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6025

Diener gesucht zum 15. Mai. Zeugnisse einsend. an Frhrn. **von Hollen, Oestrich, Haus Stosch.**

Junger **Diener**, geschickt im Serviren und Silberputzen, gesucht. Näh. um 12 Uhr in der Muckerstühle. **Seibel.**

Gesucht ein netter Herrschaftsdiener, welcher einen Krankenwagen fahren kann, durch **Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.**

Gesucht ein perf. **Herrschaftsdiener**, sowie ein einf. Diener für Pension. **Centr.-Bür., Langgasse 33, Ecke Goldg.**

Zwei Kupferputzer, Kellnerlehrl., Kochlehrl. s. W. Löb, Webergg. 15.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Gesetzter tüchtiger und intelligenter **Hausbursche** gesucht. 6094
F. Dotzheim, Friedrichstraße 43.

Fleißiger solider

Hausbursche

sofort gesucht. 5920

Chr. Ritzel Wwe.,
Häfnergasse 2.

Ein **Hausbursche** gesucht Nerostraße 46. 4756

Ein **Hausbursche** gesucht bei 5421
Bäcker **Minor**, Bahnhofstraße 18.

Ein junger kräftiger **Hausbursche** auf sofort gesucht. 5004
Bäckerei Bossong.

Ein junger **Hausbursche** für gleich gesucht bei 5584
C. Wies, Rheinstraße 51.

Ein kräftiger junger sauberer **Hausbursche** sofort gesucht. 5636
Conditorei Born, Kirchgasse 62.

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 5568

Ein kräftiger junger **Hausbursche** gesucht. 5896
J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Junger Hausbursche für Kellerarbeit ges. Langgasse 5. 5731

Fischbursche, junger, tüchtiger, per sofort gesucht. Fachkenntniß erwünscht. 5998
F. C. Hench, Goldgasse 6.

Ein junger Hausbursche
zum baldigen Eintritt gesucht. 5983
Maldaner, Bäckerei.

Ein **Hausbursche** gesucht. 5995
Bäckerei **H. Schröder**, Biebrich, Kirchgasse 3.

Ein junger **Hausbursche** gesucht. 5989
Chr. Keiper, Webergasse 34.

Junger **Hausbursche** für sofort oder später gesucht Karlstraße 22 bei **Nicolay**, Laden.

Zwei kräftige fleißige **Hausburschen** können in dauernde Stelle eintreten Dotzheimerstraße 66.

Ein kräftiger **Hausbursche** auf **sofort** gesucht Nerostr. 25. **F. Müller.** 6082

Junger Hausbursche
gesucht. **Peter Quint, am Markt.**

Ein **fleissiger** **Hausbursche** gesucht
Albrechtstrasse 16, Parterre. 6051

Ein solider **zuverlässiger Hausbursche** sofort gesucht. 6041
Gg. Bücher Nachfolg., Ecke Wilhelm- u. Friedrichstraße.

Ein junger kräftiger **Hausbursche** auf dauernd gesucht. 6118
Schreinerei **Jos. Ochs**, Moritzstraße 12.

Ein **Laufbursche** gesucht Jahnstraße 3. 5718

Ein **Hausbursche** gesucht. **Franz Heim**, Adelhaidstraße 54.

Ein Laufjunge gesucht.
Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Ein sauberer **Laufjunge** für Vormittags ges. Zu melden von 3—4 Uhr.
Zahnarzt **Funcke**, Wilhelmstraße 10.

Braver **Laufjunge** von 14—16 Jahren gesucht Häfnergasse 15.

Ein junger Laufbursche
vom Lande gesucht Gr. Burgstraße 16. 5877

Laufbursche gesucht, der ortskundig ist. 6088
Drogerie zum rothen Kreuz, Bismarckring 3.

Junge vom Lande in eine Bierwirthschaft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5518

Fuhrknecht sofort gesucht Mainzer Landstraße links. **F. Blum.** 6017

Ein zuverlässiger **Fuhrknecht** gesucht Feldstraße 24.

Ein **Knecht** gesucht Feldstraße 18.

Taglöhner sucht Tüncher **Cramer**, Nerostraße 40.

Knecht gesucht Dotzheimerstraße 18, Mittelbau. 5969

Knecht gesucht bei **Grossmann**, Emserstraße 40.

Zwei tüchtige **solide Fuhrknechte** gegen guten Lohn gesucht Moritzstraße 7. 5965

Taglöhner ges. Zu melden zw. 1 u. 2 Uhr Westendstr. 10. 6104

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bautechniker sucht Stellung. Offerten unter **V. M. 262** an d. Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann, 32 Jahre, der längere Zeit in hiesigem größeren Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft conditionirt, sucht, gestützt auf la Referenzen, anderweitig Stellung als Comptoirist, Lagerist oder Reisender in größerem Geschäfte. Gefl. Off. sub **T. L. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht Stellung als Schreiber oder ähnlichen Posten. Näh. Hellmundstraße 23, Hths. 1.

Photographie.
Ein tüchtiger Retoucheur sucht Stellung (monatlich 30 Mk.). Angf. im Tagbl.-Verlag. 6114

Ein Mann, welcher 15 Jahre in einem gräflichen Hofgarten thätig war, sucht, gestützt auf gutes Zeugn., ähnliche Beschäftigung. Näh. Oranienstraße 25, Hth. Part. 5819

25 Mark Belohnung
Demjenigen, der einem jungen verheiratheten Mann, welcher etwas Caution stellen kann, Stelle verschafft als Kassirer oder sonst einen Vertrauensposten. Offerten unter Chiffre **P. K. 213** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gesetzter Mann in den 30er Jahren, von auswärts, sucht bei einer Herrschaft o. in einem Geschäft baldigst Stellung. Gefl. Offerten Hochstätte 23.

Ein älterer **Bäcker u. Feindäcker** sucht baldigst Stellung. Gef. Off. Hochstätte 23.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Ein toller Einfall. — In Civil.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Don Cesar.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
50-jähr. Jubiläum der höheren Mädchenschule. Nachmittags 3 Uhr: Schulfest.
Panorama Photoplastik. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr (Langgasse 25, Entresol).
Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—1 und 3—6 Uhr unentgeltlich.
Oeffentliche Versammlung der Tüncher, Maler und verw. Berufsgenossen Abends 7 Uhr im Schwalbacher Hof.

Vereins-Nachrichten

Schützen-Gesellschaft Tell. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen, sowie Turnen der Altersriege.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.
Wiesbadener A. H. H. C. Abends 8½ Uhr: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versamml.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8¼ Uhr: Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Posaunenblasen.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Vers.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein Germania-Allemannia. Abends: Gesangprobe.

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Lorbeerbäumen ꝛc. im Auctionshofe Adolphstraße 3, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 209, S. 3.)

Versteigerung von Mobilien ꝛc. im Lokale Schwalbacherstraße 7, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 209, S. 3.)

Versteigerung von Schuhwaaren und Herren- u. Knaben-Anzügen ꝛc. im Saale zum Rhein. Hof, Mauergasse 16, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 209, S. 7.)

Fortsetzung der Manufacturwaaren-Versteigerung im Laden Bärenstraße 4, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 209, S. 7.)

Einreichung von Offerten auf die Schreiner- u. Schlosser-Arbeiten für den Neubau der Schule am Blücherplatz, im Rathhause, Zimmer No. 41, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 206, S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. und 4. Mai.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.
Barometer.*) (mm)	752,8	751,8	750,2	754,2	749,5	756,5	750,7	754,0
Thermometer. (C.)	6,7	11,7	16,7	11,9	10,5	8,5	11,1	10,2
Dunstspann. (mm)	6,4	7,9	7,4	7,5	7,7	6,6	7,2	7,3
Rel. Feuchtigk. (%)	87	78	52	75	81	79	73	77
Windrichtung	S.	NW.	S.	N.	SW.	N.	—	—
Windstärke	s.schw	schw.	s.schw	mäß.	schw.	schw.	—	—
Allgem. Himmelsansicht	wlkl.	t. heit.	wlkl.	heit.	heit.	wlkl.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	0,2	—	—

3. Mai: Nachts Thau. 4. Mai: Nachmittags öfter kurze Regen, wechselnd mit Sonnenschein.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

6. Mai: Sonnenaufg. 4 U. 21 M. Sonnenunterg. 7 U. 33 M.

Verkehrs-Nachrichten

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Frankirmarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Post-Aufträgen ꝛc.): bei F. Alexi, Michelsberg 9; Hugo Attheimer, Marktstr. 13; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Fritz Bernstein, Wellritzstraße 25; J. Birck, Roonstr. 1; L. Engel, Wilhelmstr. 42b; Rob. Etienne, Castellstr. 1; J. Hartmann, Hellmundstraße 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Henk, Große Burgstraße 17; C. Hofheinz, Platterstr. 102; W. Junean, Kirchgasse 7; Ph. Kissel, Röderstraße 27; F. Kitz, Rheinstraße 79; A. F. Kneisel, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; C. Löhlg, Bleichstraße 9; K. Lotz, Karlstraße 33; G. Mades, Moritzstraße 1a; C. Menzel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelhaidstraße 28; Robert Moders, Rheinstraße 23; Ph. Nagel, Neugasse 2; Carl Schick, Jahnstraße, Ecke Wörthstraße; H. Schindling, Neugasse 18/20; O. Unkelbach, Schwalbacherstr. 71; Carl Vorpahl, Webergasse 54; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Hauptagent f. Cajüten u. Zwischendeck **W. Becker**, Saalg. 5, I.)

D. „Persia", 1. Mai 11 Uhr Morgens von Newyork nach Hamburg; D. „Polaria", von St. Thomas nach Hamburg, 1. Mai 6 Uhr Morgens in Havre; D. „Scotia", 2. Mai 1 Uhr Nachmittags von Halifax nach Baltimore; D. „Virginia", 30. April von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Polynesia", 1. Mai von St. Thomas nach Hamburg direct; D. „California", von Hamburg nach West-Indien, 1. Mai 10 Uhr Abends von Havre; D. „Francia", von St. Thomas nach Hamburg, 2. Mai 8 Uhr Morgens in Hamburg; D. „Scandia", von Genua nach Buenos Ayres, 30. April 8 Uhr Abends in Montevideo; D. „Italia", 1. Mai 2 Uhr Nachm. von Buenos Ayres via Montevideo nach Genua; D. „Arcadia", von Hamburg nach Montreal, 1. Mai Father Point passirt; D. „Flandria", 1. Mai Abends von Hamburg nach West-Indien und Columbien; D. „Arabia", von Baltimore, 2. Mai in Hamburg; D. „Aragonia", 1. Mai 5 Uhr Morgens in Newyork; D. „Hungaria", von Hamburg nach West-Indien, 30. April 9 Uhr Abends von Havre. F423

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht: F423
Fulda	Genua	3. Mai 11 Uhr Vm. von Gibraltar.
Kaiser Wilh. II.	Newyork	29. April 3 Uhr Nm. Pa. Delgado pass.
Werra	Genua	30. April 3 Uhr Nm. in Genua.
Ems	Newyork	3. Mai 12 Uhr Mittags von Gibraltar.
Trave	Bremen	27. April 12 Uhr Mittags von Newyork.
Lahn	Bremen	4. Mai 12 Uhr Mittags von Newyork.
Havel	Newyork	28. April 4 Uhr Nm. von Southampton.
Aller	Newyork	2. Mai 6 Uhr Nm. von Cherbourg.
Saale	Newyork	4. Mai 2½ Uhr Nm. v. Bremerhaven.
Königin Luise	Newyork	2. Mai — in Newyork.
Crefeld	Bremen	1. Mai — in Bremerhaven.
Roland	Bremen	1. Mai — von Galveston.
Dresden	Bremen	24. April — von Baltimore.
Friedr. d. Große	Bremen	4. Mai — in Bremerhaven.
Bonn	Bremen	29. April — von Baltimore.
Weimar	Bremen	29. April — von Newyork.
München	Baltimore	1. Mai — in Baltimore.
H. H. Meier	Newyork	30. April — in Newyork.
Halle	Newy./Balt.	26. April — Prawle Point passirt.
Aachen	Baltimore	2. Mai — Lizard passirt.
P.-Rg. Luitpold	Newyork	3. Mai — Lizard passirt.

Biebricher Lokalschifffahrt August Waldmann.
In directem Anschlusse an die Wiesbadener Straßenbahn.
Fahrplan ab 2. Mai 1897.
Man beachte die Abfahrtstellen.
Von **Mainz** nach **Biebrich.**
Ab Stadthalle, obere Brücke: 7⁴⁵ 8⁴⁵* 9³⁰ 10³⁰* 11³⁰ 12³⁰ 1³⁰ 2³⁰ 3³⁰ 4³⁰ 5³⁰ 6³⁰ 7³⁰ 8¹⁵*.
An und ab Station Kaiserstraße-Centralbahnhof je 5 Min. später.
Von **Biebrich** nach **Mainz.**
Ab Garten zur Krone, untere Brücke: 8³⁰ 9³⁰* 10³⁰ 11³⁰* 12³⁰ 1³⁰ 2³⁰ 3³⁰ 4³⁰ 5³⁰ 6³⁰ 7³⁰ 8³⁰ 9⁰⁰*.
An und ab Station Kaiserstraße-Centralbahnhof Mainz je 15 Min. später.
* Nur Sonn- und Feiertags. Bei Bedarf außerdem Extratouren.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, den 6. Mai.
18. Vorstellung. 48. Vorstellung im Abonnement **D.**
Ein toller Einfall.
Schwank in 4 Akten von Carl Laufs.
Regie: Herr **Böchy.**

Personen:

Theodor Steinkopf	Herr Rudolph.
Friederike, seine Gattin	Frl. Santen.
Emmy, seine Tochter erster Ehe	Frl. Rudolph.
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medicin	Herr Rodius.
Birnstiel, Wichsfier des Corps Hassia	Herr Rosé.
Gustav Krönlein, Musikdirector	Herr Grebe.
Julius Knöpfler	Herr Neumann.
Fifi Orttanika, Operettensängerin	Frau Poffin-Lipski
Adalbert Bender	Herr Schreiner.
Veronika, seine Gattin	Frl. Wolff.
Eva, deren Tochter	Frl. Lüttgens.
August Pulvermann	Herr Berg.
Cäsar von Schmetting	Herr Stöhr.
Knorr, Schuhmachermeister	Herr Rohrmann.
Anna, Fifi's Kammermädchen	Frl. Roscher.
Ein Executor	Herr Spieß.
Ein Hausknecht	Herr Winka.
Ein Briefträger	Herr Walden.
Ein Telegraphenbote	Herr Berg-Gilert.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopf's in Berlin.
Zwischen dem 1. und 2. Akt, sowie dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der 3. u. 4. Akt spielen an einem Tage.

In Civil.
Schwank in 1 Akt von Gustav Kadelburg.
Regie: Herr **Böchy.**

Personen:

Oberst von Harten	Herr Rudolph.
Henny, seine Tochter	Frl. Lüttgens.
Major von Muthenstein	Herr Schreiner.
Premierlieutenant Edgar v. Waldow	Herr Rodius.
Fritz, Bursche bei Harten	Herr Grebe.

Decorat. Eingerichtet.: Hr. **Schick**, kostüml. Einricht.: Hr. **Kupp.**
Nach dem 2. Akt und nach Schluß des 1. Stückes findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr. Kleine Preise.

Freitag, den 7. Mai. 49. Vorstellung im Abonnement **B.**
Colberg. Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.
Anfang 7 Uhr. Kleine Preise.

Residenz-Theater.
Donnerstag, den 6. Mai. Abonnementsbillets gültig.
Don Cesar.
Operette in 3 Akten von O. Walther. Musik von R. Dellinger.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.
Dirigent: Kapellmeister **P. Stahl.**

Personen:

Der König	Alfred William a. **Debüt.**
Don Fernandez de Mirabellos, Minister	Gustav Schulze.
Don Raimdo Onofrio de Calibrados, Archivar	Adolf Jordan.
Donna Uracca, seine Gemahlin	Thekla Meignera. **Debüt.**
Don Cesar	Adolf Syder.
Pueblo Escudero, Falkeniere der Königin	Minna Michetti.
Sancho, Falkeniere der Königin	Frida Brandt.
Juan, Falkeniere der Königin	Emilie Reichkowitz.
Pedro, Falkeniere der Königin	Margarethe Klein.
José, Falkeniere der Königin	Anna Rieger.
Manuel, Falkeniere der Königin	Felicitas Lenau.
Federigo, Falkeniere der Königin	Agnes Schmitz.
Eugenio, Falkeniere der Königin	Martha Schmitz.
Maritana	Ida Wilhelme.
Hauptmann Martinez	Hans Schwarze.
Ein Alkalde	Rudolf Bartak.
Alerto, ein Soldat	Adolf Stiewe.

Nach dem 1. und 2. Akt Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Freitag: **Der Oberstejger.**

Reichshallen-Theater, Sitzstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Donnerstag, den 6. Mai,
Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Gustav-Marsch	Michaelis.
2. Ouverture zu „Die Stumme von Portici"	Auber.
3. Die Fischerinnen von Procida, Tarantelle	Raff.
4. Frühlings Erwachen	F. Bach.
5. Simplicius-Quadrille	Joh. Strauß.
6. Paraphrase über das Gebet aus Weber's „Freischütz"	Lux.
7. Kuss-Walzer	Waldteufel.
8. Zeitungsenten, Potpourri	Conradi.

Abends 8 Uhr:
Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

1. Ouverture zu „Princesse Jaune"	Saint-Saëns.
2. Jägerlatein, Polka	Komzák.
3. Rondo capriccioso	Mendelssohn.
4. Alt-Wien, Perlen aus Jos. Lanner's Walzern aneinander gereiht	Kremser.
5. Harfen-Arie aus „Esther"	Händel.
Violin-Solo: Herr Concertmeister Irmer.	
6. Beethoven-Ouverture	Lassen.
7. Fantasie-Caprice	Vieuxtemps.
8. Vom Donaustrand. Marsch	Ostbalka.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagszettel. F 420

Permanente Automaten-Ausstellung

in **Edison's** Phonographen und Kinetoskopen, Musik-, Schau-, Scherz- und Verkaufs- 2c. Automaten. 4067
Täglich geöffnet. — Abwechselndes Programm.

Wilh. Kappes, Taunusstraße 22,
Vertr. der deutschen Automaten-Gesellschaft.

Wein-Versteigerung

in **Hattenheim** im Rheingau.

Dienstag, den 11. Mai l. J., Mittags 12½ Uhr anfangend, läßt Herr

Freiherr Raitz von Frentz

im Saale der **Adam Noll Wwe.** dahier nachfolgende **Hattenheimer, Erbacher** und **Markobrunner** Weine aus den besten und besseren Lagen des Rheingaues versteigern:

14 2 Stück	1896er,	1/2 Stück	1885er,
10/2 „	1895er,	2/2 „	1884er,
6/2 „	1894er,	1/2 „	1883er,
3/2 „	1893er,	1/2 „	1880er,
5/2 „	1892er,	2/2 „	1876er,
5/2 u. 4 4 Stück	1889er,	2/2 „	1874er.

Probetag für die Herren Commissionäre am **3. Mai.**
Allgemeine Probetage am 6., 7. u. 8 Mai cr. F 441
Hattenheim, den 5. April 1897.
Der Bürgermeister. **Henz.**

Lorbeer-Bäume,

Kronen und Pyramiden, Pracht-Exemplare, **bis zu 5 Mtr. Höhe, Kronen-Durchmesser ½ bis 2½ Mtr.,** 100 Paar, ferner **Kirschlorbeer, Bux-Pyramiden, Aucuba, Evonimus, Magnolien, ind. Dracaena, Lilien, Latanien, Phönix, Areca, Zucker- u. sonst. Palmen, Alles in Kübeln,** versteigere ich

heute Donnerstag, den 6. Mai,

Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag in meinem **Auctionshofe**

3. Adolphstrasse 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 256

Da sämmtliche Pflanzen sich zur Schmückung von Gärten, Balkons, Veranden, Entrees etc. eignen, mache ein sehr geehrtes Publikum auf diese sehr günstige Gelegenheit aufmerksam.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 6. Mai,
versteigere ich in meinem Lokale

7. Schwalbacherstraße 7,

Vormittags 10 u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, folgende **Mobilien,** als:

2 Muschel- u. 3 Ringelbetten mit Sprungrahmen und Haarmatratzen, ein- und zweith. Kleiderschränke, 1 Bericow, Gallerie- und Pfeilerschränke, 1 3 Mtr. hoher Salonspiegel, Wasch- und andere Kommoden, Nachttisch, 1 Divan, Moquetbezug, 1 Ausziehtisch, ovale und □ Tische, 1 eisernes Kinderbett mit Matratze, 1 großer Teppich, Pfeiler-, Sopha- und andere Spiegel, Regulator, 6 Speise-, Rohr- und Patentstühle, Deckbett und Kissen, 4 eiserne **Gartensessel,** Oelgemälde, 1 Eisschrank, Küchenschrank, Porzellan- und Glassachen, Weißzeug, Vorhänge, 1 Singer-Nähmaschine, sowie ein vollständ. Küchen-Einrichtung,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. 6009

Aug. Reinemer,
Auctionator u. Taxator.

Wiesbadener A. H. S. C.

Jeden Donnerstag Abend 8½ Uhr, am reservirten Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C. 3120

Teppiche, Portièren u. Vorhänge

gebe ich noch sehr billig ab. 5952
Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15, Hth.

Die alljährliche Hauskollekte für den Gustav-Adolf-Verein,

welche von Sr. Excellenz dem Herrn Oberpräsidenten dem Hauptverein Wiesbaden für weitere 5 Jahre bereitwilligst genehmigt worden ist, wird **in der nächsten Zeit wiederum von Vertrauensmännern unserer drei Gemeinden persönlich erhoben** werden.

Evangelische Glaubensgenossen! Wir wissen wohl, wie mannigfach Eure Opferwilligkeit für zahlreiche Unternehmungen christlicher Wohlthätigkeit in Anspruch genommen wird, aber wir getrösten uns auch der Gewißheit, daß die Liebe nimmer aufhört (1. Cor. 13, 8), und schöpfen aus dieser Zuversicht **das Vertrauen, daß ihr jenen Männern,** die in diesen Tagen an Eure Thüre klopfen wollen, **gerne einen Beitrag für das gottgesegnete Samariterwerk unseres Vereins geben werdet.**

Noch immer ist die Zahl unserer evangelischen Glaubensgenossen, die eines geordneten kirchlichen Gemeindelebens entbehren und darum in Gefahr sind, dem evangelischen Glauben und der evangelischen Kirche verloren zu gehen, eine große. Noch immer tritt in jedem Jahre an die Stelle derjenigen Gemeinden, die mit Predigt und Seelsorge durch die Hilfe des Gustav-Adolf-Vereins notdürftig versorgt sind, eine größere Zahl Hilfesuchender; noch immer fehlt es Tausenden unserer Glaubensgenossen an den notdürftigsten Mitteln für die Bethätigung und Ausgestaltung ihres kirchlichen Lebens.

Je besser wir aber in dieser Beziehung daran sind, um so mehr sollte es uns eine **Ehrenpflicht** sein, dafür zu sorgen, daß den Glaubensgenossen, welche die Segnungen kirchlicher Gemeinschaft schmerzlich entbehren, dazu geholfen werde, sich Kirchen und Schulen zu bauen, Pfarrer und Lehrer anzustellen, damit namentlich die heranwachsende Jugend dem evangelischen Bekenntnis nicht abwendig gemacht werde.

„So lasset uns Gutes thun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!" (Gal. 6, 10.) *)

Wiesbaden, den 22. April 1897.

Der Vorstand des Zweigvereins Wiesbaden der evangl. Gustav-Adolf-Stiftung:

Dickel, Pfr., Vorsitzender; **Lieber,** Pfr., dessen Stellvertreter; **Müller,** Rektor, Schriftführer; **Wüst,** Lehrer, dessen Stellvertreter; **Hillesheim,** Kassirer.

Blume, Baumeister; **A. Cuntz,** Rentner; **Claes,** Kaufmann; **Fleischmann,** Privatier; **F. Kobbe,** Kaufmann; **O. Pfaff,** Rentner; **Schlüssler,** Pfarrer; **W. Thon,** Rentner; **Ziemendorff,** Pfarrer.

Diehl, Lehrer; **v. Eck,** Rechtsanwalt; **E. Fraund,** Rentner; Dr. **W. Fresenius; Grein,** Pfarrer; **Jung,** Rektor; **König,** Pfarrer; **Küster,** Lehrer; Dr. med. **Prühsting; Veesenmeyer,** Pfarrer.

F. Dörr, Rentner; **Friedrich,** Pfarrer; **Fritze,** Professor; **Hochhuth,** Oberlehrer; **L. Kolb,** Reallehrer; **Risch,** Pfarrer; **Runge,** Divisionspfarrer; **G. Schauss,** Lehrer; **Schlosser,** Rektor; Dr. **Spiess,** Professor; **J. Weber,** Rentner.

*) Da es leider schon wiederholt vorgekommen ist, daß Unbefugte in betrügerischer Weise Gaben für unsern Verein eingesammelt haben, so sei noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß unsere **Sammelhefte** auf den **Namen** des betreffenden Sammlers ausgestellt und sowohl **von der Königl. Polizeidirektion, wie von dem Vorsitzenden unseres Zweigvereins beglaubigt** sind.

Wer bei der Hauskollekte zufällig übergangen werden sollte, der wolle seine Gabe an einen der Untergezeichneten schicken. 5956

Nächste Ziehungen:

Weimar-Loose à 1 Mk., Ziehung 8.—10. Mai.
Marienburger Loose à 1 Mk., Ziehg. 12. Mai.
Weseler Classen-Loose, Ziehung 6., 7. Mai.
Hauptcollecte **de Fallois,** Langgasse 10. 5936

Maassgebende Schneiderinnen verwenden mit Vorliebe

Mann & Schäfer's Rundplüsch-Schutzborden wegen ihrer eleganten Form und hohen Solidität; es existiren davon aber auch werthlose Nachahmungen, deshalb verlange man nicht einfach Rundplüsch-, sondern ausdrücklich Mann & Schäfer's Rundplüsch-Schutzborden.

In Wolle und Seide — Engros und Detail — zu beziehen durch 5937

Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Louisenstr. 3, 1, Louisenstr. 3, 1,
vis-à-vis dem Café Metropole.

Atelier für Modes.

Pariser Modelle.

Hüte werden chic von 75 Pf. an garnirt.

Reelle Gelegenheit!

Eine große leistungsfähige auswärtige
Möbel- und Betten-Fabrik
liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte
Möbel jeglicher Art,
sowie complete Betten u. ganze Ausstattungen
gegen monatliche oder vierteljährige Ratenzahlungen ohne Aufschlag des **wirklich reellen Preises** und gewährt volle **Garantie für Solidität** der Waaren.

Offerten werden sofort durch Vorlegung von Mustern erledigt und sind erbeten unter **H. P. H. 521** an den Tagbl.-Verlag. (Ka. 502/4) F 108

9. Langgasse. Langgasse 9.

9. Langgasse 9.

Gebrauchte und neue **Möbel,** sowie sonstige Haushaltungsgegenstände sind stets auf Lager zu billigen Preisen.

Ferd. Müller,
Möbelhandlung.
Geöffnet von Morgens 8—1 Uhr und Nachmittags von 3—7 Uhr.

1893er Bacharacher reiner Naturwein in Flaschen und Gebinden direct v. Producenten zu bez. N. Nicolasstr. 23, P. 5956

Bekanntmachung.

Veranlasst durch die Schädigung, welche mir durch das Aufreissen und Neuanlegen der Strassen vor und in der Nähe meines Geschäfts in der jetzigen Saisonzeit zugefügt worden ist, sehe ich mich gezwungen, auf sämmtliche

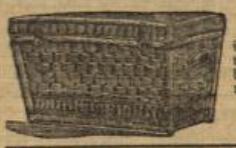
Jaquetts, Kragen, Fichus, Boleros, Blousen, Reise- und Promenade-Costüme, Reise- und Staubmäntel

einen **Extra-Rabatt** von **25 %** zu bewilligen.

Gleichzeitig halte mich im Anfertigen **nach Maass** bestens empfohlen. 5847

M. Wiegand,
2. Bärenstrasse 2.

Bitte um gefl. Beachtung meiner Schaufenster.



Reisekörbe

in solider Ausführung stets vorräthig in allen Größen zu billigsten Preisen. Auf Wunsch mit Lederinchanschlag. 6006

L. Plagge,
Häfnergasse 15.

Badhaus zum goldenen Brunnen

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 1365

Claes-Pfeil-Fahrräder,

erstclassiges Fabrikat.

Vertretung und Niederlage: **Chr. Nöll, 32. Langgasse 32, Hotel Adler.** 5825

Fertige Herren- u. Knaben-Garderoben

empfiehlt in nur soliden dauerhaften Stoffen zu billigsten

streng festen Preisen

Langgasse 47, nahe der Webergasse. **Jean Martin,** **Langgasse 47,** nahe der Webergasse.

Anfertigung nach Maass.

6098

Königsberger Pferdelotterie,

günstige Gewinnchancen, weil **weniger** Loose und verhältnissm. **mehr Gewinne,** Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosporto und Gewinnliste 30 Pf. extra, empf. d. General-Agentur von **Leo Wolff, Königsberg i. Pr.,** sowie d. hier durch **Plakate** erkenntlichen **Verkaufsstellen.** (E. K. 13) F 22

Beste Marke **COGNAC Deutscher** gegründet 1814 von **H. J. Peters & Cie Nachf.** Cöln.

* die ganze Fl. Mk. 1.75
** „ „ „ „ 2.—
*** „ „ „ „ 2.25
**** „ „ „ „ 2.50
***** „ „ „ „ 3.—
fine vieux „ „ „ 4.—

halbe Fl. kosten 20 Pf. mehr wie die Hälfte einer ganzen.
Cognac-naturel die 1/1 Fl. Mk. **4.—.**

Düsseldorf 1880 — Staats-Medaille, **höchster Preis.**
Cöln 1885 — Goldene Medaille
etc. etc.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9, **C. Brodt,** Albrechtstrasse, **P. Enders,** Schwalbacherstrasse, Ecke Michelsberg, **Karl Erb,** Nerostrasse 12, **L. Fischer,** Sedanstr. 1, **F. Frankenfeld,** Gustav-Adolfstrasse 9, **Groll,** Schwalbacherstr. 79, **Jean Haub,** Mühlgasse 13, **Hendrich,** Dambachthal 1, **W. Jameau,** Kirchg. 7, **Jung Wwe.,** Adolphsallee 2, **Kappes,** Dotzheimerstr. 31, **L. Kimmel,** Nerostr. 46, **Ph. Kissel,** Röderstr. 27, **W. Klingelhöfer,** Oranienstrasse 50, **F. Klitz,** Rheinstrasse 79, **W. Knapp,** Walramstr. 19, **C. Kramb,** Römerberg 24, **A. Wirth's Nachf.,** Ecke Kirchgasse u. Rheinstrasse, **L. Lendle,** Stiftstrasse 18, **Phil. Nagel,** Neugasse 2, **Fr. Rompel,** Neugasse 7, **Wilh. Schild,** Central-Drog., Friedrichstrasse 16, **Karl Schlick,** Kirchg. 49, **Fr. Schmitt,** Wörthstr. 16, **Ad. Weber,** Kaiser-Friedrich-Ring 2, **J. W. Weber,** Moritzstr. 18, **W. Weber,** Westendstr. 3.

In **Biebrich: Ludwig Klitz,** Friedrichstrasse 28.
„ „ **H. Steinhauer,** Hoflieferant.
„ **L.-Schwalbach: M. Wüller.** 6097

Vertreter: Carl Langsdorf, Herrngartenstr. 5, Part.

Petzbräu

Actien-Gesellschaft in 5544

Kulmbach.

Filiale Wiesbaden

Taunusstrasse 22,

Telephon-Ruf No. 366,

liefert ihre berühmten, ärztlich empfohlenen

hellen u. dunklen

Exportbiere

in **Fässern** jeder Grösse, sowie in **Flaschen.**

Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse und Bärenstrasse,

empfehlen in bester Qualität und zu den billigsten Preisen:

Versilberte Bestecke u. Tafelgeräthe

aus den renommirten Fabriken **Christofle & Co.,** sowie der **Berndorfer und Württembergischen Metallwaaren-Fabrik.**

Tafel- u. Dessertbestecke, Kaffee- u. Moccalöffel, Suppenschöpfer u. Gemüselöffel, Salatbestecke etc. Bowlen, Weinkühler, Tafelaufsätze, Menagen, Saucièren, Fisch-, Braten- Gemüseschüsseln etc.

Specialität:

Englische, prima versilberte Bestecke und Tafelgeräthe:

Fischbestecke mit versilbert. Elfenbein- und Perlmutter-Griffen. 4268

Confectbestecke, Austerngabeln, Krebs- u. Hummerbestecke, Eier- und Eislöffel.
Kaffeeservice, Küchenkörbe, Toastständer, Picklegestelle, Caviardosen, Butterdosen etc.
Wiederversilberung u. Reparaturen billigst.

Turn-Verein.

Sonntag, den 9. Mai, Nachmittags 2 Uhr, findet unser

Anturnen

auf dem „Aßelberg" statt, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst einladen.

Der Vorstand. F 392

Gesangabtheilung des Wiesbadener Militärvereins

Den Kameraden zur gefl. Kenntnißnahme, daß die **Proben** laut Beschluß von jetzt ab wieder **Donnerstags** stattfinden.

Der Obmann.

Frauen-Krankenkasse. Aufn. v. 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in **Krankheits-, Wochenbett-** u. **Sterbefällen.** Monatsbeitrag **70 Pf.** F 356

Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. **Sterbegeld 500 Mk.** Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern Frauen **Becht,** Albrechtstr. 6, **Berghof,** Hirschgr. 26, **Heuss,** Kirchg. 47, **Kern,** Sedanstr. 13, **Löw,** Marktplatz 8, **Meyer,** Walramstr. 25, **Opfermann,** Hellmundstr. 62, **Reiterl,** Sedanstr. 1, **M. Ries,** Geisbergstr. 11, **Schwarz,** Bleichstr. 7, **Spies,** Hellmundstr. 36, **Unverzagt,** Adelhaidstr. 42. F 357

Die Wagenfabrik

J. Beisswenger, Wiesbaden, Moritzstr. 64,

empfiehlt sich zum Bezuge von **Wagen jeder Art** in solider, feiner und geschmackvoller Ausführung bei billigst gestellten Preisen. 5071

Gebrauchte Wagen stets vorräthig.
Sämmtliche **Reparaturen** prompt und billigst.

Ich halte mich in allen **Tapezirer- und Polsterarbeiten** bei solider Ausführung und billigen Preisen bestens empfohlen.
Georg Stemmler, Tapezirer und Decorateur, Adelhaidstraße 54.

Zur neuen Teutonia,
Bleichstraße 14.

Für Bowlen:
Weißwein per Flasche 50 Pf.,
Apfelwein „ Schoppen 15 Pf. 4902

Cölner Schwarzbrod

aus garantirt reinem Roggen empfiehlt
Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstrasse 37.

3090

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857),
Adelhaidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1894er Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bess. Sorten u. **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen. 5957
Auch bei Otto Siebert, Markt, Einzelverkauf.

Seit 25 Jahren

hat sich das **ächte Liebig'sche Pudding-Pulver** die Welt erobert, es bietet in Bez. a. Güte das Höchste, was erreicht werd. kann. Man achte a. d. Nam. „Liebig" u. d. Schutzmarke. Z. hab. i. all. bess. Gesch. u. **Reine & Liebig, Hannover.** F 107

Zu verkaufen:

6 prachtvolle **Lorbeerbäume,** 2 mittelgroße **Cassaschränke,** 1 sehr gutes **Pianino äußerst billig** bei 4707
D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager Schützenhofstraße 3, 1.

Ich bin billig und liefere gut.

Herm. Stenzel,
Ellenbogengasse 16.
Tapeten, Wachstuche, Linoleum.

Billige Bettbezüge.

Wir empfehlen:

80 Cmtr. Damast, ächt roth u. weiß, Mtr. 45.
Satin Augusta, prachtvolle Muster, Mtr. 45.
Bett-Cattune Mtr. 30 Pf.
6/4 Bettzeug Mtr. 30, 38, 45, 50 u. 60 Pf.

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

4298

Wasserheilanstalt Kurhaus Hofheim i. Taunus.

Kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Erholungsbedürftige, Reconvalescenten, Chronisch-Kranke, bes. **Nervenkranke.** (Geisteskranke ausgeschlossen). Familienanschluß. 1. Mai bis 1. Nov. Prosp. franco. F 50

Dr. W. Schulze-Kahleyss.

Billige und gute Möbel

in großer Auswahl und jeder Preislage zu verkaufen. 3875
B. Schmitt, Friedrichstraße 13 u. 14.